

Preis 6 1/2 Ngr.
 Abrechnen und Expedition
 Sonnabends 10-12 Uhr.
 Sonntags 10-12 Uhr.
 Nachmittags 4-6 Uhr.
 Annahme der für die nächst-
 folgende Nummer bestimmten
 Inserate an Wochentagen bis
 8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
 und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
 In den Filialen für Zus. Annahme:
 Otto Klein, Universitätsstr. 22,
 David Köhler, Katharinenstr. 18, p.
 nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 12, 1000.
 Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Ngr.,
 incl. Beleglohn 5 Ngr.,
 auch die Post bezogen 6 Ngr.
 Jede einzelne Nummer 30 Pf.
 Belegexemplar 10 Pf.
 Gebühren für Extrablätter
 ohne Postbefreiung 26 Ngr.
 mit Postbefreiung 46 Ngr.
 Inserat 14sp. Courtpreis 20 Pf.
 Mehrere Zeilen laut unserem
 Preisverzeichnis. — Tabellarischer
 Satz nach höherem Tarif.
 Rechnungen unter dem Redactionsdruck
 die Spaltweite 48 Pf.
 Inserate sind stets an d. Expedition
 zu senden. — Rabatt wird nicht
 gegeben. Zahlung prosummande
 oder durch Postwechsel.

N^o 22.

Montag den 22. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die Grundstücke der **Albertstrasse** sowie des **Dörsener Wegs** und des **Windmühlenwegs** in nachbemerkter Weise mit neuen bez. veränderten Straßennummern versehen worden sind.

Strassen- nummer neue. alte.	Nummer des Grundstücks.	Name des Besitzers.
Albertstrasse.		
1	Abth. B, 123 D.	Herr Friedrich Wilhelm Fischer.
2	"	"
3	" 123 B.	" Wilhelm Richter.
4	" 123	" Andreas August Ehrig.
5	" 279	" Daniel Gottlob Vogel.
6	" 278 E.	" Christian Friedrich Hermann Winkler.
7	" 278 D.	Herren Wilhelm Alfred und Traugott Hermann Krobisch.
8	" 278 C.	die Leipziger Immobilien-Gesellschaft.
9	B, 278 B.	Herr Max Arwed Koppach.
10	" 278	" Johann Carl Gottfried Friedrich.
11	" 282	" Frau Therese verw. Dr. Döring.
12	" 283	" Herr Wilhelm Sieglar.
13	" 284	"
14	" 285	" Geh. Rath Prof. Dr. Carl Reinhold August Wun- derlich.
15	" 277	" Johann Eduard Reichel.
16	" 286	" Ferdinand von Strang.
17	"	"
18	"	"
19	10	" Frau Franziska verehel. Unger.
20	11	"
21	"	"
22	"	"
23	12	" Herr Philipp Adam Erben.
24	"	"
25	"	"
26	13	" Herr Friedrich August Reichel.
27	14	" Gottfried Hofmann.
28	15	" Ferdinand Hermann Müller.
29	16	" Johann Carl Adolph Lehner.
30	17	" Frau Elisabeth verw. Grunendorfer.
31	18	" Herr Christian Friedrich Sieglar.
32	19	" Frau Franziska verehel. Unger.
33	20	" Siehe Eisenstraße 1.
34	22	" Herr Johann Hermann Ernst Berg.
35	23	" August Robert Stiehl.
36	"	" Commun (höhere Bürgerschule für Mädchen).
37	24	" Herr Commissionrath Christian Friedrich Rabat.
38	25	" Frau Rosalie verehel. Florenz.

Dörsener Weg.

Strassen- nummer neue. alte.	Nummer des Grundstücks.	Name des Besitzers.
Dörsener Weg.		
1	"	" Baustelle.
2	"	"
3	4	" Frau Appellationrath Katharine Mathilde verehelichte Dr. Baumgarten u. Gen.
4-8	"	" Baustellen.
9	5b.	" 14 b.
10	5	" 14
11	"	"
12	6	" 12
13	"	" Herren Schmier, Werner und Stein.
14	"	"
15	"	" Herr Albert Wilhelm Gustav Götz.
16	6d.	" 13 C.
17	6e.	" 12 b.
"	"	" Herren Friedrich Wilhelm Graupner und Carl Friedrich Görschler.
18	7	" 13
19	7b.	" 13 d.
20	"	" 13
21	8	" 11
22	8b.	" 10 D.
23	9	" 10 C.
24-26	"	" Baustellen.
27	"	" 10 A
"	"	" 10 B
28	"	" 10
29	"	" 10 B.
30	"	" B, 384
"	"	" 387

Windmühlenweg.

Strassen- nummer neue. alte.	Nummer des Grundstücks.	Name des Besitzers.
Windmühlenweg.		
1	Abth. B, 388	" Herr Christian August Eduard Pösch.
2	" 389	"
3	" 391	" Herr Emil Berger.
4	" 388 B.	" Johann Georg Friedrich Wösch.
5	" 388 C.	"
6	" 395	" Gustav Adolph Handwerk.
7	"	"
8-22	"	" Baustellen.
23	1	" C, 16
24	1	"
25	2	"
26	3	"
27	3b	"
28	"	"
29	"	"
30	"	" August Eduard Bräuer.

Leipzig, am 12. Januar 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

den Handel an Sonn- und Festtagen betreffend.

Auch in letzter Zeit sind wiederholt Zuwiderhandlungen gegen die den Handel an Sonn- und Festtagen betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 10. September 1870 vorgekommen, und sehen wir uns daher veranlaßt, folgende Bestimmungen dieses Gesetzes anderweit in Erinnerung zu bringen. Öffentlicher Handel, namentlich der Handel auf Straßen und öffentlichen Plätzen, in Kauf- und Gewerbläden, Magazine, Marktbuden und Verkaufshäuden, sowie der Handel im Umherziehen, ingleichen öffentliche Versteigerungen und Verpachtungen sind an Sonn-, Fest- und Bußtagen in der Regel nicht gestattet.

Hierzu ist nur der Verkauf der Arzneimittel, des Brodes und weißer Backwaren dergestalt ausgenommen, daß dieser zu jeder Tageszeit gestattet ist, während der Verkauf sonstiger Eß- und Materialwaaren, einschließlich von Tabak und Cigarren, sowie des Heizungs- und Beleuchtungsmaterials im Kleinen an Sonn-, Fest- und Bußtagen nur außer der Zeit des Vormittagsgottesdienstes nachgelassen ist.

Während der Zeit, zu welcher der öffentliche Handel nicht gestattet ist, sind auch die Kauf- und Gewerbläden, Magazine, Marktbuden, sowie die Schaufenster geschlossen zu halten und Verkaufshäuden mit Waaren nicht zu belegen.

Als Anfangs- und Schlußstunden des Gottesdienstes haben hier die Stunden von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vormittags zu gelten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden auf Grund von § 366,1 des Reichs-Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 M oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Leipzig, den 4. Januar 1877. Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Georgi. Hartwig.

Bekanntmachung.

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder betreffend.

Nach § 4 des Gesetzes vom 26. April 1873 hat jedes Kind die Volksschule seines Aufenthaltsortes acht Jahre lang, vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre ununterbrochen zu besuchen. Es sind daher diejenigen Kinder, welche bis zum 1. April d. J. das sechste Lebensjahr vollenden, zu Ostern dieses Jahres der Schule zuzuführen und

vom 22. bis 27. Januar d. J.

Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr bei dem Director der Bürger- oder Bezirksschule, welche die Kinder besuchen sollen, anzumelden. Dabei ist für jedes anzumeldende Kind ein Tauf- oder Geburtszeugniß, sowie ein Impfschein, und von Seiten der keiner Religionsgesellschaft angehörenden Dissidenten eine schriftliche Erklärung darüber vorzulegen, in welcher Religionslehre die Kinder unterrichtet werden sollen.

Wer für sein Kind die Befreiung vom Besuche einer städtischen Volksschule in Anspruch nehmen und dasselbe einer höheren Unterrichtsanstalt, einer concessionirten Privatschule überweisen oder von einem geprüften Privatlehrer unterrichten lassen will, hat solches dem Schulamtschusse anzuzeigen.

Sollen gebrechliche, kränkliche oder geistig unreihe Kinder vom Besuche der Schule über das gesetzliche Eintrittsalter hinaus zurückgehalten werden, so ist die Genehmigung dazu bei dem Schulamtschusse unter Vorbringung ärztlichen Zeugnisses nachzusuchen.

Wer diesen Vorschriften zuwider handelt, hat sich der gesetzlichen Maßnahmen zu gewärtigen.

Leipzig, am 20. Januar 1877. Der Schulamtschuss der Stadt Leipzig.
 Dr. Panitz. Reuert.

Holzauction.

Montag, den 20. Januar a. e. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 16a und 17a

ca. 180 Stück harte harte Abraumhansen

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich aufgegebenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Holzschlage im sogenannten Streitholze bei Connewitz, unweit der Wasserleitungsanlage.

Leipzig, am 12. Januar 1877. Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Der Armenpfleger Herr Friedrich August Neumann, von welchem die 5. und 6. Pflge des XXI. Districts verwaltet wurden, hat sein Amt niedergelegt und ist dasselbe von dem Schlosser und Mechaniker

Herrn Carl Friedrich Bernhard Friedrich, Windmühlenstraße 15, übernommen worden.

Leipzig, den 17. Januar 1877. Das Armen-Directorium.
 Schlegner. Hentschel.

Bekanntmachung.

Die Beaufsichtigung der gegen Ziehheld bei fremden, nicht verwandten Personen alhier untergebrachten unehelichen Kinder bis zu ihrer Aufnahme in eine Schule hat und seit mehreren Jahren Anlaß gegeben, besonders pflichttreuen Ziehmüttern aus den durch Mithätigkeit begründeten Fonds der Ziehhinderanstalt entsprechende Geldprämien zu ertheilen.

Solche erhielten auch jetzt die Ziehmütter:

1. Frau Johanne Anna Auke, Sophienstraße Nr. 29.
2. Agnes Alwine Bobendorf, Plauensche Straße Nr. 4.
3. Johanne Friederike Buschold, Gerichtsweg Nr. 9.
4. Sophie Emilie Clara Frenzel, Kohlenstraße Nr. 6.
5. Henriette Louise Jacob, Kurze Straße Nr. 6.
6. Marie Therese Karnahl, Wiesenstraße Nr. 15.
7. Amalie Therese Baumgärtel, Brandvorwerkstraße Nr. 7.
8. Johanne Christiane Busch, Gerichtsweg Nr. 7.
9. Friederike Auguste Junk, Sebastian Bach-Straße Nr. 49.
10. Johanne Rosine Häusel, Erdmannstraße Nr. 2.
11. Friederike Kötzsch, Brandvorwerkstraße Nr. 7.
12. Caroline Emma Kunze, Brandweg Nr. 23.
13. Rosine Bertha Müller, Antonstraße Nr. 19.
14. Auguste Ernestine Naumann, Reudnitzer Straße Nr. 14.
15. Friederike Wilhelmine Nabe, Mittelstraße Nr. 14.
16. Auguste Wilhelmine Rohland, Schreiberstraße Nr. 1776 g.
17. Sophie Henriette Schäfer, Weißstraße Nr. 20.
18. Anna Marie Schmidt, Thalstraße Nr. 27.
19. Amalie Schnabel, Hauptmannstraße Nr. 76 f.
20. Johanne Rosine Stelzer, Sporergräbchen Nr. 4.
21. Ernestine Mathilde Unger, Südstraße Nr. 86.
22. Johanne Louise Zeimer, Barfußgräbchen Nr. 8.

Indem wir die Namen derselben in Anerkennung der bewiesenen Pflchtstreue hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß unser Ziehhinder-Amt, Herr Dr. med. Hermann Reipner, Eisenstraße Nr. 18,

jetzt bereit ist, auf Nachfrage nach guten Ziehheltern jede wünschenswerthe Auskunft unentgeltlich zu ertheilen.

Leipzig, den 16. Januar 1877. Das Armen-Directorium.
 Schlegner. Schulze.

Nützliche Gelegenheits-Geschenke! Teppiche aller Art bei F. A. Krlele, Hotel de Vologne. Fabrik-Lager von Teppichen.

Zimmer-AusstattungsMagazin Bernhard Berend, 35. Reichstraße 1. Etage, Peter Richter's Hof.

Rezepte für ein von der gelammten Medizin anerkanntes Heilmittel, als wirksamer Ertrag des bei Krankheiten...

Am 3. Sonntage nach Epiph. wurden angeboten:

Thomasstraße: 1) F. R. Gösch, Buchhandlungsgehülfe hier, mit C. A. Ehrmann, Mechaniker hier Tochter.

Neuförche: 1) F. W. Gösch, Kirchschul-lehrer in Erdern, mit W. L. König, Markt-felders hier hinterl. Tochter.

Petersstraße: 1) W. B. Langer, Kaufmann in Saida bei Freiberg, mit D. K. Breitfeld, Privatmanns hier Tochter.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager u. Reparatur, Grimmstr. 19, Café Franca gegenüber

Gumm- und Gutta-Paroha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei

18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Neues Theater.

21. Abonnements-Vorstellung. I Serie, grün.

Der schwarze Domino.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Nach dem Französischen des Ericte neu bearbeitet.

Rußl. von Auber.

Personen:

Verd. Elvert. Hr. Boumann. Graf Juliano. Hr. Eismann. Horatio Raffarone. Hr. Boer. Angela. Frau Eismann-Gunzschach.

Brigitte. Hr. Weiß. Ursula, eine Stiefdame. Hr. Böck. Gertrude, Tischbecherin. Hr. Kofsch. Claudia, Juliano's Haushälterin. Hr. Kofsch. Wil-Perez, Octavio's dienerlicherer Diensthülfe. Hr. Weiß.

Gäße Juliano's. Stiefdame. Hofherren u. Damen. Ort der Handlung: Madrid.

Im zweiten Act:

Frühlingslied, von Gounod, gesungen von Hrn. Boer.

Der Text der Gesänge (in neuer Bearbeitung) ist an der Casse für 30 A zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Altes Theater.

Die Journalisten.

Puffspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.

Personen:

Berg, Oberst außer Diensten. Hr. Eißner. Ida, seine Tochter. Hr. Zullinger. Heide, seine Tochter. Hr. Weidner. Sander, Schneider. Hr. Conrad. Professor Oberdorf, Red. Hr. Grube. Conrad Holz, Redacteur. Hr. Senger. Schumann, Mitarbeiter. Hr. Schödl. Rünpe, Mitarbeiter. Hr. Otto. Körner, Mitarbeiter. Hr. Bürgin. Buchdr. Henning, Eigenth. Hr. Schöberl. Müller, Factotum. Hr. Wausinger. Klumberg, Redacteur der Zeitung. Hr. Brammer. Schmid, Mitarbeiter. Hr. Coriolan. Piepenbrint, Weinhändler u. Wähl-mann. Hr. Eidenwald. Fette, seine Frau. Frau Gutper. Bertha, ihre Tochter. Frau Straube. Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann. Hr. Goll. Frey, sein Sohn. Hr. Leckmann. Justizrath Schwarz. Hr. Broda. Eine fremde Tänzerin. Hr. Wäber. Koch, Schreiber vom Gute Adelheid's. Hr. Schwendt. Raxl, Bedienter des Obersten. Hr. Ritter. Ein Gah. Hr. Berger. Kessourcengänger. Deputirten der Bürgerchaft. Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz. Zwischen dem 2 u. 3. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Dinstag, 23. Januar (22. Abonnements-Vorstell., II. Serie, roth): Gnomon.

Mittwoch, 24. Januar (23. Abonnem.-Vorstell., III. Serie): Rienzi.

Altes Theater.

Mittwoch, 24. Januar: Bürgerlich und romantisch. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

In der Wohnung des Branddirectors Meißner (Wilm-mühlstraße Nr. 13). dem Krankenhaus (Wasserkunststraße). der Waschanstalt. dem neuen Johannis-Hospital. der Marienapotheke Georgstraße Nr. 39. dem Durchgang nach der Colonnadenstraße Dorothienstraße Nr. 6-8. der Bleichstraße Nr. 25 (Kühner's Hof). der Waldstraße Nr. 12. dem Drechler Eberhard. dem Maschinenhause des Wasserwerks. Heiser Eberhard. Bäckerhause des Hofrechner's Hofstraßens. des Kaserne. des Thomaskirchens. des Neumarkts.

Die mit * bezeichneten Stellen sind jetzt besetzt und stehen mittelst Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermittelte die Verbindung auf irgendwelchen anderen Wege.

P. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager der Editionen Peters

Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Höpfer & Spangenberg in Leipzig. Leihanstalt (Musikalien und Pianos) von Richard Spangenberg, Petersstraße 17

Chinesische Theehandlung Antiquitäten u. Manen etc. Ein u. Verkauf Zochische & Köder, Königstraße 25. Städtischer Grab-Gesang-Verein. Bureau Thalstrasse No. 1.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc., bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.

J. A. Hotel Grimm, Str. No. 16, Mauricianum, Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Con-fectionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Größte Auswahl Wiener Tisch- und Kinderbetten in der Fabrik von Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Bademannen mit Ofen und Douchen, bequem, solid und billig bei Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager u. Reparatur, Grimmstr. 19, Café Franca gegenüber

Gumm- u. Gutta-Paroha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Neues Theater.

21. Abonnements-Vorstellung. I Serie, grün.

Der schwarze Domino.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Nach dem Französischen des Ericte neu bearbeitet.

Rußl. von Auber.

Personen:

Verd. Elvert. Hr. Boumann. Graf Juliano. Hr. Eismann. Horatio Raffarone. Hr. Boer. Angela. Frau Eismann-Gunzschach.

Brigitte. Hr. Weiß. Ursula, eine Stiefdame. Hr. Böck. Gertrude, Tischbecherin. Hr. Kofsch. Claudia, Juliano's Haushälterin. Hr. Kofsch. Wil-Perez, Octavio's dienerlicherer Diensthülfe. Hr. Weiß.

Gäße Juliano's. Stiefdame. Hofherren u. Damen. Ort der Handlung: Madrid.

Im zweiten Act:

Frühlingslied, von Gounod, gesungen von Hrn. Boer.

Der Text der Gesänge (in neuer Bearbeitung) ist an der Casse für 30 A zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Altes Theater.

Die Journalisten.

Puffspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.

Personen:

Berg, Oberst außer Diensten. Hr. Eißner. Ida, seine Tochter. Hr. Zullinger. Heide, seine Tochter. Hr. Weidner. Sander, Schneider. Hr. Conrad. Professor Oberdorf, Red. Hr. Grube. Conrad Holz, Redacteur. Hr. Senger. Schumann, Mitarbeiter. Hr. Schödl. Rünpe, Mitarbeiter. Hr. Otto. Körner, Mitarbeiter. Hr. Bürgin. Buchdr. Henning, Eigenth. Hr. Schöberl. Müller, Factotum. Hr. Wausinger. Klumberg, Redacteur der Zeitung. Hr. Brammer. Schmid, Mitarbeiter. Hr. Coriolan. Piepenbrint, Weinhändler u. Wähl-mann. Hr. Eidenwald. Fette, seine Frau. Frau Gutper. Bertha, ihre Tochter. Frau Straube. Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann. Hr. Goll. Frey, sein Sohn. Hr. Leckmann. Justizrath Schwarz. Hr. Broda. Eine fremde Tänzerin. Hr. Wäber. Koch, Schreiber vom Gute Adelheid's. Hr. Schwendt. Raxl, Bedienter des Obersten. Hr. Ritter. Ein Gah. Hr. Berger. Kessourcengänger. Deputirten der Bürgerchaft. Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz. Zwischen dem 2 u. 3. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Dinstag, 23. Januar (22. Abonnements-Vorstell., II. Serie, roth): Gnomon.

Mittwoch, 24. Januar (23. Abonnem.-Vorstell., III. Serie): Rienzi.

Altes Theater.

Mittwoch, 24. Januar: Bürgerlich und romantisch. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Hübner's Leipziger Theater-Akademie. Damen und Herren, welche sich der dramatischen Kunst widmen wollen, erhalten in Einzel- wie Gesamtcurseu gründlichen theoretischen und praktischen Unterricht. Persönliche Vorstellung erbeten Vormittags von 10-12 Uhr. Wiesenstrasse 18b, II. Director Gotthard Hübner.

Alhambra-Theater. Montag den 22. Januar 1877. Galspiel der Opernsängerin Fräulein Fanny Schiele vom Stadttheater in Graz. Der Lebensretter. Lustspiel in 1 Act von Wilken. Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals. Casseöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr. Kleine Preise. Die Direction. Emil Richter.

Leipziger Richard-Wagner-Verein. Heute Abend 8 Uhr im Kaisersaal der Centralhalle. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Gösche aus Halle a. S. über den Charakter Botan's in d. Nibelungen-Dichtung. Billets à 2 A pro Abend für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind beim Eingang des Saales zu haben. Der Vorstand.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Von Berlin 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. B. Von Magdeburg via Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. C. Von Magdeburg via Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. D. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. E. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. F. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. G. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. H. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. I. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. J. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. K. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. L. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. M. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. N. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. O. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. P. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. Q. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. R. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. S. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. T. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. U. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. V. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. W. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. X. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. Y. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. Z. Von Berlin: 4. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

Concurs-Eröffnung. Königl. Kreisgericht zu Raumburg a. S. Erste Abtheilung, den 18. Januar 1877, Mittags 12 Uhr. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Ritter in Raumburg a. S. ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der ZahlungsEinstellung auf den 16. Januar d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Baumgarten in Raumburg a. S. bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

6. Februar d. J., Vorm. 10 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 8, vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Ahmann, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen, und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgeboten, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr vor dem Besitze der Gegenstände bis zum 28. Februar dieses Jahres einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von dem in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Angleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben müssen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 28. Februar d. J. einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnach zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

13. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 8, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Justizräthe Franz, Goeß und Polenz und Rechtsanwalt Werner in Raumburg, und die Justizräthe Wilde und Roeyer in Weisenfels.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen Montag, den 29. Januar d. J. von Vormittags 10 Uhr an auf Zwenfauer Forstrevier in der Parth, Abtheilung Nr. 15 und 287, 716 Rmr. eichene und birchene Stöcke, 36 sächsische Leichene gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden: Zusammenkunft: auf dem Schlage am A-Hügel oder Kleindöbner Weg. Geldeinnahme: im Gasthose zu Gashwitz. Königl. Forstrentamt Wurzen u. Rgl. Forstrevierverwaltung Zwenfau, am 19. Januar 1877. Löwe. Pomler.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin. A 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen. A 4,900,000 Reservofonds. Unkündbare Hypothekenbriefe 5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 - à 115 - à 100 als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind durch den Unterzeichneten zu beziehen und werden an dessen Casse auch die gelooosten Stücke und fälligen Coupons sämtlicher Emissionen sponesenfrei eingelöst. Ludwig Gampel, Katharinenstr. 9. Dr. Paul Niemeyer's Trichinen-Katzenmus für Fleischbehalter u. 3. Aufl. 60 S. Verlag von G. Donath in Genthin. Borräthig bei Jangenberg & Simly in Leipzig, Universitätsstraße. Für Zitherspieler. Im Verlage von Edm. Stoll, Königr. No. 2b, ist soeben erschienen: Gohliser Humor-Marsch mit Benutzung des Kanapelledes, von M. Fenschel. Für die Zither gesetzt von Peter Renk. Pr. 60 Pf.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin. A 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen. A 4,900,000 Reservofonds. Unkündbare Hypothekenbriefe 5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 - à 115 - à 100 als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind durch den Unterzeichneten zu beziehen und werden an dessen Casse auch die gelooosten Stücke und fälligen Coupons sämtlicher Emissionen sponesenfrei eingelöst. Ludwig Gampel, Katharinenstr. 9. Dr. Paul Niemeyer's Trichinen-Katzenmus für Fleischbehalter u. 3. Aufl. 60 S. Verlag von G. Donath in Genthin. Borräthig bei Jangenberg & Simly in Leipzig, Universitätsstraße. Für Zitherspieler. Im Verlage von Edm. Stoll, Königr. No. 2b, ist soeben erschienen: Gohliser Humor-Marsch mit Benutzung des Kanapelledes, von M. Fenschel. Für die Zither gesetzt von Peter Renk. Pr. 60 Pf.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin. A 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen. A 4,900,000 Reservofonds. Unkündbare Hypothekenbriefe 5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 - à 115 - à 100 als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind durch den Unterzeichneten zu beziehen und werden an dessen Casse auch die gelooosten Stücke und fälligen Coupons sämtlicher Emissionen sponesenfrei eingelöst. Ludwig Gampel, Katharinenstr. 9. Dr. Paul Niemeyer's Trichinen-Katzenmus für Fleischbehalter u. 3. Aufl. 60 S. Verlag von G. Donath in Genthin. Borräthig bei Jangenberg & Simly in Leipzig, Universitätsstraße. Für Zitherspieler. Im Verlage von Edm. Stoll, Königr. No. 2b, ist soeben erschienen: Gohliser Humor-Marsch mit Benutzung des Kanapelledes, von M. Fenschel. Für die Zither gesetzt von Peter Renk. Pr. 60 Pf.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin. A 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen. A 4,900,000 Reservofonds. Unkündbare Hypothekenbriefe 5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 - à 115 - à 100 als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind durch den Unterzeichneten zu beziehen und werden an dessen Casse auch die gelooosten Stücke und fälligen Coupons sämtlicher Emissionen sponesenfrei eingelöst. Ludwig Gampel, Katharinenstr. 9. Dr. Paul Niemeyer's Trichinen-Katzenmus für Fleischbehalter u. 3. Aufl. 60 S. Verlag von G. Donath in Genthin. Borräthig bei Jangenberg & Simly in Leipzig, Universitätsstraße. Für Zitherspieler. Im Verlage

Vorschule für die höheren Mädchen- und Knabenschulen.

Der neue Jahreskurs beginnt Dienstag den 10. April. Die Mädchen-Vorschule ist zunächst eine Vorschule für die hiesige städtische höhere Mädchenschule. Die Knabenschule dient als Vorschule für diejenigen Knaben, welche später das Gymnasium oder die Realschule besuchen werden. Der Unterricht wird nur Vormittags erteilt. Prospekte mit Lehrplan bereit erklärt. — Anmeldungen nehme ich täglich von 10—3 Uhr in meiner Wohnung, Lindenstraße 9, I. entgegen. Zu weiterer Auskunft hat sich auch Herr Director Dr. Nöldeke gütig zu erlauben. Louis Ringwald.

Sum Besten der Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Pensions-Anstalt wird Hrl. Auguste Schmidt Dienstag den 30. d. Abends 7/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule über „Die Berufsbildung der Frauen“ einen Vortrag halten. Eintritt 1 Mark.

Das Comité.

Grosse Mobiliar-Auction.

Dienstag, den 23. Januar, von Vormittags 10 Uhr an, versteigere ich Pfaffen-dorfer Straße 26, im Salon des Grand Restaurant Eldorado wegen Domicil-Verlegung des Herrn Baron v. Altkewitz fast neue, hochlegante Ameublements, eich. Tisch, Kuchentisch, Mahagoni etc., dabei 5 werthvolle Salon-Polster-Garnituren in feinsten Seidenstoffen, Kissen- und Federbezügen. Schreib-, Kleider- und Wäsche-Sekretäre, Buffet, Toiletten-, Commoden-, Etagenschränke, Patente, Spiel-, Sopha- und Servir-Tische, 6 echt mahag. Bettstellen mit Sprungfedern- und Koghaar-Matratzen, Wasch- und Nachttische, desgleichen punct 11 Ubr ein hochlegantes, eichenes, geschnitztes Speise-Mobiliar, großes Buffet, 2 Speise- und Servir-Tische, 24 Tafelstühle, Garnitur in Sahianbezug, hoher Pfeiler- und 2 Sophaspiegel etc., sowie einige Salon- u. Sophatypische, Oelgemälde etc. etc.

Frauen-Klinik,

Lange Strasse No. 36,
geöffnet Wochentags 2—3 Uhr Nachm.
Unbemittelte frange Frauen erhalten daselbst unentgeltlich ärztliche Behandlung.
Dr. med. Haake.

Visitenkarten von 1 A bis zu den feinsten, alle andern Koch's Hof. Druck-Arbeiten. Koch's Hof. A. Walther.

„Pietät“

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend

nach dem bereits bekannten feststehenden Tarif, womit alle Heimbürginnen zum Verlegen versehen sind.
Sauptbüreau: Neustadt 10 bei Moritz Ritter und Querstraße 36 bei Robert Müller, Sargmagazin.

Rachschrift. Wir werden stets bemüht sein, jeder Anforderung an unsere Anstalt behufs des Leichen-Conducts gerecht zu werden, und bitten nur unsere Beamten die erforderliche Weisung zu geben — ob die neuen eleganten Beerdigungswagen, oder ein mit Leichentuch behangener Bahnenwagen zur Verwendung kommen soll. Kleine Wängel sind wir bemüht sofort abzuwehnen.

Meyers Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft

Comptoir: Bahnhofstraße 14, neben Hotel Rom.



empfehle seine vorzüglichen Möbelwagen bei Umzügen für hier und auswärts. Möbeltransporte pr. Bahn werden ohne jede Umladung bei guter Verpackung unter Garantie



bis am neuen Bestimmungsort, bei schneller Expre-tion und zu den constantesten Bedingungen ausgeführt. Verschleißlisten u. Körbe verleihe ich gratis.

Grubenräumung am Tage.

Die Leipziger Condrettesfabrik übernimmt die Räumung von Privatruben durch last-leere Kessel neuer Construction. Vortheile dieses Verfahrens: Vollständige Geruchlosigkeit und Vermeidung aller Verunreinigung. Tarife und Bestellungen in unserem Comptoir: Peterstraße Nr. 21.

Scheller's Kraftsuppen-Mehl

zur Bereitung einer sehr wohlschmeckenden, wirklichen Kraftsuppe, auch für die feine Küche!

Dieses ganz neue Fabrikat, aus der bekannten Fabrik von Rudolf Scheller in Gildburghausen, empfiehlt in Packeten zu 12 Portionen, à Packet mit 25 A in Leipzig das Haupt-Depot Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52. Ferner zu haben in den bekannten Niederlagen.

C. B. C. Concentrirte trockene Lauge C. B. C.

in Kugelform ca. 1 Pfund schwer
Detailpreis Nmfl. 1.50 per Kugel

zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungsweise.

4 Pfund irgend einer Art von Fett, wie man es im Hausstande erübrigt und eine Kugel der concentrirten Lauge ergeben mit dem nöthigen Zusatz von heißem Wasser 35 bis 40 Pfund gute Handseife, welche in allen Fällen, wo sie zur Anwendung kommt, sehr schön und schnell reinigt und Zeug beim Waschen durchaus nicht angreift.

Die Ersparnis ist gegen die Preise der fertig gekauften Seife so bedeutend und das Fabrikat so durchaus reell, daß die in dieser Art neue Erfindung allen Haushaltungen, Wäschereien, Delonomen, Hof- und Gutshöfen dringend empfohlen werden kann und sich, wie schon anderwärts, so auch hier, überall leicht Eingang verschaffen wird.

Zu haben nebst Gebrauchsanweisung bei:

Herrn Aumann & Co., Neumarkt 6,
Grünthal & Meissel, Tauchaer Straße 11,
Herrn Julius Hoffmann, Peterstraße 5,
Oscar Jeannitzer, Grimma'scher Steinweg 61.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hautz

empfehle Neuheiten in angefangenen und musterfertigen Stickereien.
Peterstr. 14. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen Peterstr. 14.

Kleiderstoffe

zu billigsten Preisen.
Querstrasse No. 17, 2. Etage links.
Sonn- und Festtags geöffnet.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.



Détail-Geschäft der Fabrik:
9 Neumarkt, Leipzig.



Kragen, Manschetten und Chemisettes aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug für Herren, Damen und Kinder.

Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinem Stoffüberzug in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgezeichnete Qualität dürfte selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papierkragen nicht wesentlich überschreiten.

Verkauf per Dutzend.
Bei Abnahme von drei Dutzend von einer Façon und einer Qualität werden die bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.

Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung.

Wir können unsere Fabrikate allen Donjenigen warm empfehlen, welche gut passende, bequeme und immer elegante Kragen und Manschetten zu tragen wünschen.

Der Preis unserer Fabrikate kommt kaum dem Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten gleich. — Illustrierte Preisourante werden auf Verlangen gratis und franco nach Auswärts per Post versandt.

Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.

Billard! Billard! Billard!



Billigste und größte Bezugsquelle Leipziger Brühl 1b und Fregestraße 13 empfiehlt ihr Lager fertiger Billards in allen Größen gelehrt und angelegt, geschnitten und platte Billards von 330 A bis zu 780 A. Sech- und achtzählige Billards mit Marmorplatten werden auf Bestellungen angefertigt. Der Preis ist 660 A mit Zubehör unter mehr-jähriger Garantie.



Wegen bevorstehendem Umzug nach dem

Theaterplatz No. 3

verkaufe sämtliche Lampen zum Selbstkostenpreis.

Carl Beau,
Raustädter Steinweg 6.



Bijouteriesachen,

sowie seine Ballfächer, Albums, Portemonnaies, Handschuhe etc. etc., wollenen Hemden à 2 A, gestifte Oberhemden à 3 A, leinene gedruckte Schürzen à 1 A werden billig ausverkauft bei
H. French, 49 Nicolaistraße 42.

Markt No. 14.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung des Geschäfts werden sämtliche Eisenwaaren, Nägel, Schrauben, Schuppen, Spaten, Schlösser, Charnierbänder, Fensterbeschläge, Thürbänder, Fellen, Hobeisen, Stechbettel, Sägeblätter, Geschirrbeschläge, Ketten, Drahtgaze u. s. w.

Schuhmacherartikel: Stiefeisen, Absatzstifte, Sohlenzwecken, Stahlzwecken, Oerter, Raspen, Oesen, Hefte, Holznägel, Glaspapier, Garn, Schwarzwachs und Wirthschaftsgegenstände bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft.

Nach beendeter Inventur erlaube ich mir zurückgesetzte Kinder-, Lauf- und Tragkleider, sowie eine Partie leinene Kragen u. Manschetten zu bedeutend herabgef. Preisen zu empf.

H. G. Polno,
31. Grimma'sche Strasse 31.

Dienstag drei Malagen.

Auszug

aus dem Protokoll über die Plenar-Session des Rathes vom 16. Oct. 1876.

In der heutigen außerordentlichen Plenar-Session wurde zunächst in der Beratung des Haushaltsplanes für die Volksschulen und der Specialbudgets für die höheren Schulen pro 1877 fortgefahren.

Hiernach wird das Gutachten des Herrn Haus-Deputirten fürs Neue Theater, die Nachverwilligung von 4000 M für Reparaturen betreffend, vorgetragen, diese Summe wird verwilligt und ist mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Vom 18. October 1876.

In heutiger Plenar-Session wird über Verpachtung einiger Communalstücke Beschlus gefasst, nämlich eines Theils der Seicht- und Unversitäts-Wiesen, der Pfingstwiesen (Abth. 4), der Kanthäuser Wiesen (Abth. 21), mehrere Abtheilungen der Connewitzer Bauernwiesen und der 6 Acker hinter dem Hakenholze. Auf die im Licitationstermine gehaltenen Höchstgebote ist allenthalben Zuschlag zu ertheilen.

Ueber Verpachtung einiger Feldstücke auf der Hür Pfaffenbors und Pöcher Warf beschließt man: Die Mehrzahl der licitirten Parcellen ist den Höchstbietenden zuzuschlagen und für eine Parcelle von 69 Outhen das von Herrn Einsiedel aus freier Hand gethane Gebot von 18 M unter den im Licitationstermine bekannt gegebenen Bedingungen anzunehmen und der Herr Oeconomi-Inspector anzuweisen, daß er über contractmäßige Benutzung der gedachten Parcelle wache.

Hinsichtlich des vom Guttschreiber Köhner in Grabsfeld erworbenen Grundstücks wird beschloffen, dasselbe Herrn Rittergutspächter Reizibel zur Uebernahme für den Durchschnittspachtzins von 47 M 16 S pr. Acker in Gemäßheit §. 16 des mit ihm abgeschlossenen Pachtvertrags zu offeriren.

Für die Befegung des Pfarramtes zu Entzsch empfielt die Kirchen-Deputation die Herren Pfarrer Berger in Altenbain, Pfarrer Krug in Sommerfeld und Herrn Archidiaconus Dr. Werbach von der hiesigen Kirche des Kirchendorfs und der Gemeinde in Entzsch zu präferiren. Diefem Antrag tritt man bei.

Es wird nun in der Feststellung des Haushalts-planes fortgefahren.

Vom 20. October 1876.

In der heutigen außerordentlichen Plenar-Session wird von dem Herrn Vorsitzenden aus dem Protokolle der Herren Stadtverordneten vom 18. d. M. mitgetheilt, daß Herr Justizrath Dr. Tröndlin zum Vizebürgermeister erwählt worden, und vorgeschlagen, an die Regierungsbehörde Bericht zu erstaten, welchem Vorschlage man beitrifft.

Hierauf liest der Herr Vorsitzende die Verordnung der königlichen Reichshauptmannschaft vor, die Ernennung des Herrn Vorsitzenden als Bürger-meister am 25. dieses Monats betreffend.

Man beschließt, die Herren Stadtverordneten zum 28. d. M. einzuladen und den Herrn Justizrath Dr. Tröndlin behufs seiner Verpflichtung und Einweisung für den gleichen Termin einzuladen. Die Stadtverordneten haben

a. zugestimmt zur Aufnahme des 6. Polizeiwachtmannes in den Pensionersverzeichnis; es ist die Stelle daselbst nachzutragen;

b. zugestimmt zur Aufrechnung der Dienstzeit des Registrators Commichau als Hülfscopist für den Fall der Pensionirung desselben; es ist Eröffnung zu machen;

c. der Vorlage, veränderte Eintheilung x. der Kaiser Wilhelm- und der Kronprinzenstraße betreffend, nur theilweise zugestimmt; auf Antrag des Herrn Vorsitzenden sacht man Veruhigung bei dem Abtrich; die Deputation ist mit der Ausführung zu beauftragen und ist Verordnung zu erlassen;

d. zugestimmt zur Vorlage, die Parkanlage im Scheibenhofe betreffend, und die verlangte Summe von 11,500 M bewilligt, hierbei aber beantragt: einen Fußweg herzustellen und sein Verbot zu erlassen gegen Befahren der Anlagen mit Reiterwagen; man beschließt, dem Antrage der Stadtverordneten beizutreten und den Rathsgärtner mit der Ausführung des Ganzen und damit zu beauftragen, Vorlage wegen des Fußweges an den Rath zu bringen;

dem zweiten Antrage der Stadtverordneten wird beigetreten;

e. zugestimmt zu dem Vertrage mit Herrn Schönherr, jedoch mit der Bedingung, daß Herr Schönherr für sich und seine Nachbesitzer die Ver- pflichtung übernimmt, im Falle eines Neubaus und sofern die Verweiterung der Sternwartenstraße schloffen würde, das von dem fraglichen Grund- stück abzutrennende Areal der Stadt um den jetzt botenen Kaufpreis von 1 M 50 S pro Quadrat- elle wieder zu überlassen.

Man beschließt, zunächst Herrn Schönherr hier- über Eröffnung zu machen und dessen Erklärung zu erfordern;

f. zugestimmt zur Aufnahme des 9. Tages- wachtmannes und der 4 Casseboten der Gasanstalt des Pensionersverzeichnis; dieselben sind nach-zutragen;

g. zugestimmt zur Vorlage, die Gasanlage in der Straße durch das frühere Rigaur'sche Grund- stück, jedoch anstatt 4- und 6zölliger Rohre 2- und 4zöllige beantragt;

diese, sowie die die Emilienstraße betreffende Angelegenheit wird an die Deputation verwiesen; h. die Nachforderung von 700 M zur Er- schüttung vor dem Pachtareal des Kaufmännischen Vereins in der Schulgasse verwilligt;

der Rathsgärtner ist mit der Ausführung zu beauftragen und ist Verordnung zu erlassen; i. zugestimmt zur Herstellung der Gasanlagen in der verlängerten Südstraße, jedoch mit dem Antrage, die Gandelaber-Abstände auf 28 Meter zu bemessen;

diese Angelegenheit wird an die Deputation verwiesen; k. zugestimmt zur Vorlage, Forderung von 15,816 M 10 S für Einlegung eines 10zölligen Rohres von den Brommenbegräbterhöfen bis ans Köhrensöhlem der Westvorstadt betreffend, jedoch unter Abtrich von 20 Proc.;

man beschließt: Veruhigung zu fassen, Aus- führung vorzunehmen und Verordnung zu erlassen. Dagegen haben die Herren Stadtverordneten neuerdings die Vorlage des Rathes, die Anpflanzung von Bäumen auf dem Kopsplatz und dem Plage vor der II. Bürgerschule betreffend, abge- lehnt und wird diese Sache der Straßenbau-Deputation überwiesen.

Der Herr Vorsitzende referirt über das Gutachten der Kirchen-Deputation, den Bauplag für den Neubau der Peterskirche auf dem Schlett-Platz, sowie den verbeuglichen Arealankauf und Erwerbung eines Bauplages an der Albertstraße zur Er- bauung eines Predigerhauses betreffend.

Die Deputation hat beantragt:

1) der Rath wolle als Comptroller die Wahl des Schlett-Platzes als Bauplag und den Austausch des gegenwärtigen Kirchenareals genehmi- gen und

2) zur Erwerbung des in Aussicht genommenen Platzes an der Albertstraße zur Erbauung eines Predigerhauses Zustimmung unter den gestellten Bedingungen ertheilen.

Man genehmigt die Wahl des Schlett-Platzes zum Bauplag der Peterskirche und den Austausch des Kirchenareals; der Antrag 2 aber wird ab- gelehnt, so daß also das Landeskonsistorium zu entscheiden haben wird.

Hiernach wird über das Gutachten der Bau- und Neubauten-Deputation, die Herstellung und Ueber- nahme der Poniatowskystraße betreffend, referirt; es wird beantragt:

a. anderweite Auflagen wegen Verbesserung des Pflasters und Umlageung von Trottoirplatten mit dem Eröffnen an Dr. Peine zu erlassen, daß vor deren Ausführung die Uebernahme der Straße nicht erfolgen könne.

Diesem Antrage tritt man bei und soll zugleich das Bauamt mit nochmaliger Begutachtung der wegen Entwässerung von Lehmann's Garten er- forderlichen Maßregeln beauftragt werden.

Dem Antrage der Neubauten-Deputation, die Schulgasse in Platostraße umzutauschen, tritt das Collegium nicht bei, beschließt vielmehr, nur den Namen Schulgasse in „Schulstraße“ umzuwandeln.

Max Poppe †.

Dr. Wk. Krippig, 22. Januar. Heute ist der Begräbnistag eines Leipziger Bürgers von guter alter Familie, des Privatmannes Johann Cor- nelius Maximilian Poppe, Bruders des + sächsischen Geh. Kammerraths, Kammermeisters, Vorsitzenden im Directorium der Leipziger Bank und Präsidenten der vereinigten Handels- und Gewerbelammer Leipzig, Karl Heinrich Andreas Poppe.

Der Verstorbene, der heute zur ewigen Ruhe- stätte geleitet wird, war früher Restaurateur und hat sich um die Geschäfte und Alterthumskunde Leipzig ein nicht geringes Verdienst erworben. Die früchte seines unermüdhlichen, bis zu seinem Tode fortgesetzten Sammelstrebens liegen jumeist in der bestbesetzten Bibliothek specifisch Leipziger Druckfaden und auf Leipzig bezüglicher Werke und Actenstücke vor, welche erst in den letzten Jahren aus seinem Besitze in den des Vereins für die Geschichte Leipzig durch Kauf übergegangen und im Vereinslocal aufgestellt ist.

Auch nach Abtretung dieser seiner Sammlung, an der er sein Leben lang gearbeitet hatte, an der aber auch sein Herz hing, fuhr der wackere Freund vaterländischer und vaterstädtischer Historie nach wie vor fort, in derselben Richtung nach Kräften thätig zu sein. Aus mündlichen An- zeugungen des Hingeshiedenen kann hier mitgetheilt werden, daß auch diese Nachlese dem Vereine durch leghwillige Verfügung unerkürzt zu- fließen wird.

Auch anderen hiesigen Vereinen widmete er seine Kraft. Der Verein zur Feier des 19. Octobers 1813" weis Dieß rühmend anzuersennen. Max Poppe gehörte demselben seit 1859 an, sein + Bruder seit 1843. Das Mitgliederverzeichnis des October-Vereins, abgedruckt in der Festschrift zur Feier des vor 50 Jahren erfolgten Stif- tungs des Vereins (Leipzig, 1864), ist s. B. von ihm aus der Vereinsmatrikel zusammengestellt und berichtet worden. Er gehörte längere Zeit dem Vorstande an.

Poppe gab selbst ein Buch über die Völkerschlacht heraus, das Abdrucke aller in dessen Besitze befindlichen, auf die Octobertage von 1813 bezüglichen Schrift- und Actenstücke, Placate u. enthält.

Bei der historischen Ausstellung in den Räumen der Stadtbibliothek, welche zur Zeit der goldenen Erinnerungsfest der Völkerschlacht (1863) vom Octobervereine veranstaltet worden war, fungirte Poppe als Schriftwart und Bibliothekar und ver- fasste ein genaues Verzeichnis aller der ausgestellten Gegenstände und Actenstücke, von deren Existenz im Privatbesitze man jetzt nur noch durch diese Duelle Nachricht erhält.

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Bei der historischen Ausstellung in den Räumen der Stadtbibliothek, welche zur Zeit der goldenen Erinnerungsfest der Völkerschlacht (1863) vom Octobervereine veranstaltet worden war, fungirte Poppe als Schriftwart und Bibliothekar und ver- fasste ein genaues Verzeichnis aller der ausgestellten Gegenstände und Actenstücke, von deren Existenz im Privatbesitze man jetzt nur noch durch diese Duelle Nachricht erhält.

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Poppe war eine seelengute, biedere Natur, ein bescheidenem lebenswürdiger Greis, dessen Andenken in Ehren bleiben möge, bleiben wird!

Gefühle es nicht scheute, da, wo er bisher glän- zenden Aufwand machte, künftig sehr bescheiden aufzutreten. Es ist dem Grafen gelungen, in London in dem weltbekanntem Bankhaus von Böhlen & Co. eine Stellung zu finden, und man darf nur wünschen, daß er daselbst seinen Vor- satz, durch redliche Arbeit seinen Lebensunterhalt zu verdienen, glücklich durchführt. Diese in jedem Betracht ehrenwerthe Handlungsweise des Grafen Holzdorff steht in schroffem Gegensatz zu dem Benehmen eines andern Grafen, der, wie man uns erzählt, dieser Tage auch das Weite gesucht hat, und zwar mit Zurücklassung enormer Schulden, für deren Bezahlung er aber nicht, wie Graf Holzdorff, gesorgt zu haben scheint.

Der Inhaber einer Kellner-Ferberge in Dresden hat an den Vorstand des Vereins Dresdner Gastwirthe den Antrag gestellt, darauf hinzuwirken, daß den unverbeirateten, fest enga- gierten Kellnern in den betreffenden Etablissements, wo sie beschäftigt sind, zugleich Schlafstellen ge- währt werden und zwar, um möglichst zu ver- hüten, daß die Kellner auf ihren späten Nach- hauswegen in sogenannten Nachtsreisen ein- zelehren, um daselbst im Hazardspiel ihr Geld zu verlieren. Es soll dies leider in letzter Zeit öfters vorgekommen und die einzelnen Verluste verhältnismäßig sehr bedeutend gewesen sein, was den gedachten Herbergswirthe zu obigem Schritte veranlaßt hat.

Der Selbstmörder in der Droschke in Dresden war ein Mitglied der sächsischen Aristokratie und Verwandter eines unserer ersten Staatsbeamten. Herr v. R. wohnte seit längerer Zeit im Hotel de Saxe und galt als lebens- würdiger, geistreicher, aber blasierter Lebemann. Sehr häufig sah man den Herrn, der mit seinem blonden Badenbart und dem satigirten Gesicht wie ein Engländer ausah, auch im „Englischen Garten“ sitzen. Nicht derangirte materielle Ver- hältnisse sollen Grund zum Selbstmord gewesen sein, sondern mehr Lebensüberdruß. In seiner Rocktasche fand sich ein Brief an den Hotelier Herrn Max Dorn, mit der Mittheilung, die nicht gar so große Rechnung würden seine Verwandten bezahlen.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

Der Selbstmörder in der Droschke in Dresden war ein Mitglied der sächsischen Aristokratie und Verwandter eines unserer ersten Staatsbeamten. Herr v. R. wohnte seit längerer Zeit im Hotel de Saxe und galt als lebens- würdiger, geistreicher, aber blasierter Lebemann. Sehr häufig sah man den Herrn, der mit seinem blonden Badenbart und dem satigirten Gesicht wie ein Engländer ausah, auch im „Englischen Garten“ sitzen. Nicht derangirte materielle Ver- hältnisse sollen Grund zum Selbstmord gewesen sein, sondern mehr Lebensüberdruß. In seiner Rocktasche fand sich ein Brief an den Hotelier Herrn Max Dorn, mit der Mittheilung, die nicht gar so große Rechnung würden seine Verwandten bezahlen.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn hiesige pan- slavisch-inspirirte Blätter bei Beginn des ser- bisch-türkischen Krieges nannten, ist heute früh mit dem Eis-Abzuge in Paris angekommen und im Hotel du Louvre abgefahren. Nach seiner un- freiwilligen Abreise aus Prag glaubte der General in Dresden ein wenig „Kewanche“ zu finden. Wollten ihm doch die gewöhnlichen Agitatoren nach- reifen und in der sächsischen Hauptstadt ihm zu Ehren gebrauchene Hasanen verheeren und dabei den famosen Ehrenadel, das Gegenstück zum Ehren- säbel, den die Pester Soldat dem Abdul Kerim offerirten, ehrsüchtigvoll überreichen. In dessen muß die sächsische Polizei ebensovienig für der- artige Demonstrationen eingenommen gewesen sein, als die Prager. Es kamen dem General Winke zu und er verstand sie, indem er seine Ab- reise beschleunigte.

In einem Briefe über die Ankunft Tcher- najeff's in Paris schreibt der sonst vortreflich unterrichtete Correspondent eines Berliner Blattes: Der „russische Garibaldi“, wie ihn h

Bei C. Leuchs & Cie. in Nürnberg,

Redaction und Verlag der Adressbücher aller Länder der Erde,

erschient Ende 1877 die 8. ganz umgearbeitete Ausgabe des Adressbuchs vom Königreich Sachsen und Thüringen,

der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden.
Ermäßigter Preis für die Herren Besteller während der Aufnahme der Adressen 10. Nach Erscheinen tritt der Ladenpreis von 15. ein. Bestellungen auf das Adressbuch und Annoncen, deren Preise für 1/4 Seite 30, 1/2 Seite 20 und 1/8 Seite 12 sind, werden bei C. Leuchs & Co. in Nürnberg und von den Reisenden, welche gegenwärtig Sachsen und Thüringen behufs Aufnahme von Adressen bereisen, entgegengenommen.

Deutsche und englische
Leih-Bibliothek
Markt 13. Klosterg. 3.
von
G. Gerhardt.

Gregori's Leihbibliothek
bittet um Rückgabe der vor längerer Zeit geliehenen Bücher, kein Kassegeld. Zugleich empfehle ich dieselbe à Buch 5 s. Abonnenten 75 s.
Nürnberg, Klosterstraße 38 part.

Nassischer Unterricht für Deutsche.
Zu einem neuen Kurs (von 30 Pct. à 1 1/2 St. 20 s. prämi.) werden noch einige Teilnehmer gesucht. Nähere Auskunft bei Schuldirektor Kühn, Markt Nr. 13, Stieglings Hof.

Eine Engländerin wünscht Unterricht in ihrer eigenen Sprache zu ertheilen. Adressen A. Z. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterricht im Italienischen gesucht bei einem Italiener, der gleichzeitig französisch spricht. Adressen unter A. S. Weststraße 29.

Russischen Unterricht
ertheilt billig ein gebildeter Russe. Anträge C. H. D. Expedition dieses Blattes.

Englischen Unterricht
ertheilt **D. Barker**, elf Jahre Lehrer an der hiesigen Handelschule. Zu sprechen von 12 bis 1 Uhr. Neumarkt Nr. 24, III.

Eine Conservatorin erth. Anf. gr. Clavierunterricht. Adr. unter 23245. Exped. d. Bl.
Ein Clavierlehrer gesucht, um Nachmittags eine Stunde vierhändig zu spielen. Adressen unter A. S. Weststraße 29.

In 15 Sectionen wird Jedem richtig schreiben und correspondiren gelehrt Humboldtstr. 25, IV. r.
1-2 Teilnehmer zu Buchhaltung, Rechnen, Correspond. werden gewünscht. Blätterstr. 15, II.

Praktischer Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc.
im **Schreib-Lehr-Institut** von **E. Schneider**, Turnerstraße 2, III.
Prospecto gratis.

Schlag- u. Streichzither-Unterricht
ertheilt **A. Kabatek**, Zitherlehrer. Klosterstraße 14, III.
Zither-Leihanstalt u. Verkauf.

Schnell-Tanz-Cursus.
Beginn Mittwoch 31. Januar.
Gelehrte Anmeldungen täglich 12-3 Uhr erbeten.
C. Schirmer, Johanneßgasse 32, Hof Tr. C. I.

Reit-Unterricht
zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird ertheilt **Reitbahn Lehmann's Garten.**
Auch können daselbst noch mehrere **Pensions-Pferde**

Aufnahme finden, sowie Pferde, Zureiten u. Einfuhr.
Unterricht im Schneidern, Zuschneiden und Maßnehmen wird gründlich ertheilt. Die Damen bringen die Stoffe mit und können sofort unter Garantie des Gutsitzens das eleganteste Kleid fertigen. Fährstraße 2, 4. Etage.

Dr. Tritschler, (hom. Arzt, Reisingstr. 17. Specialität **Frauenkrankheiten und Unterleibsleiden.**
Für Arme: 8-9, Privatprechst.: 9-10 u. 3-5 Uhr.
Färberei-Annahme. 1 Rod färben und druden 17 1/2 s., 1 Kleid 25 s., Handschuhe waschen u. färben à 15 s. Nürnberg, Hofstr. 38.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.
Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Et.
Hochzeitsgedichte, Tafelieder, Polster- u. abendscherze, Toaste, Briefe etc. werden gefertigt **Planen'sche Str. 2.**

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 s. an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Zöpfe von 1 s. an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

Zöpfe von 7 1/2 s. an, Puffen 5 s., Uhrketten in 20 versch. neuen Mustern. Armbänder werden eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.



Gesundheit ist Reichthum. Werner's Deutsches Porterbier

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebrannt

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stetig wachsenden Consums erfreut und sowohl Leidenden als Gesunden wohlthätig, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier außerdem das gehaltreichste aller dergleichen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der größten Billigkeit vor allen concurrenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in hiesigen und auswärtigen, sowohl städtischen als anderen Krankenheilanstalten, bleibend eingeführt wurde, als auf ärztliche Verordnung in vielen Familien als diätetisches und stärkendes Heilmittel weit und breit eingebürgert worden ist. Der ungeahnte Verbrauch meines

Deutschen Porterbieres

hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Cholera-Epidemie in allen Krankenhäusern Eingang verschafft.

Das Deutsche Porterbier

verlaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträgliches Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thaler, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Auf vielfachen Wunsch meiner geehrten Kunden in Lindenau, Mag-
wig und Umgegend habe ich eine Commandite meines

Deutschen Porter

sowie auch des echten Zerbster Bitter-Bieres bei Herrn Gustav Donath in Lindenau, Querkraße 8 und für Gohlis bei Herrn Theodor Brossmann, Ecke der Leipziger und Hauptstraße errichtet und empfehle einem geehrten Publicum zur gef. recht fleißigen Benutzung.

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,

Haupt-Niederlage
des Deutschen Porters und des echten Zerbster Bitterbieres.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein
Engros-Geschäft

Zerbster Bitterbier

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte zu gleichen Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,

General-Depot des Deutschen Porters u. des echten Zerbster Bitterbieres.

Zöpfe von 1 s. an, Puffen, Uhr- und Armbänder eleg. gefertigt, auch von ausgefärbtem Haar, bei **G. Geist**, Gohlis, Leipziger Str. 2. Große Auswahl in Herrenschleifen u. Cravatten.

Herrenkleider bessert aus, modernisiert, wäscht schnell und billig **F. Mülliger**, Ritterstraße 27, I Tr.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhme, Neumarkt 36, III.

Zammet-Jaquets, sowie alle Herren- u. Damengarderobe mit vollem Besatz wird chemisch gereinigt. Markt Steinweg 18, bei Julius Fielitz. Das werden auch eleg. Fracks ver-
liehen. Annahmestelle Markt 11, im Nähengeschäft.

Weißnäherie, einj. u. feine Garderobe, modern u. am billigsten gefert. im Laden Colonnadenstr. 21.

Feinste Weiß- und Wäscheherren werden gefertigt Al. Fischerstraße 27, I. linke Ecke vom Barfußberge

im Geschäft von Musterzeichner Rudolph Moser
Schneiderin in Wäsche bill. Kleider Wiesenstr. 15, II.

Glacé- und Wildleder-Sandwich- wäscherei Weinstraße 17, I. (Lindenapothek)

Wohnwäsche wird zu waschen und blätten gesucht. Grimm Steinweg 9, I Tr. b. Müller.

Wäsche wird gut u. billig gew. u. schön gepf. **Dr. Dr. Schreyer**, Mühlgassen-Ecke i. Laden erb.

Hauswäsche zum Waschen wird aus Land angenommen. Adr. erbeten Große Windmühl-
straße Nr. 41, im Barbiergehäst.

Eine tüchtige Wäscherin sucht Arbeit außer dem Hause. Adressen abzug. Bühl 81, im Seilergehst.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Bei Adressen Hauptstraße 27, im Nähengeschäft.

Porzellan Glas, Marmor wird gut gefittet. Annahme Bühnen Nr. 11, Porzellangeschäft.

Gute, saubere Tapezierarbeit. b. Hausm. d. Centralb.
Ofen u. gut gelehrt Humboldtstr. 14, IV. Claus

Gesucht werden mehrere Arbeiter zu reinigen. Werthe Adressen u. G. 234 bittet man
niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Haupt-Masken-Lager

von **Hermann Semmler**,
7 Neufirchhof 7
empfeilt die größte Auswahl eleganter
Costüme.

Masken-Leihanstalt
von **Agnes Schwieger**
empfeilt ihr Lager von eleganten und neuen
Costümen, sowie elegante Dominos, Fiedermäuse,
Wendelstatten und Herren-Costüme
Nicolaistraße Nr. 22.

Zu verleihen sind Masken in Atlas und
Seide, Fiedermäuse, Wendelstatten u. neue Harle-
kine. Weiße Wallkleider zu verkaufen
Ehrstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Elegante **Damenmasken, Fiedermäuse**
sind zu verleihen Bühl Nr. 7.

Elegante Masken-Anzüge
für Herren und Damen, sowie **Dominos,
Kutten und Fiedermäuse** verleiht billig
Th. Böhmisch, Burgstraße 1, II.

Damen Maskenanzüge, Fiedermäuse zu
billigst zu verleihen Dresdenstraße 40, 3 Tr.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für
Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwäche-
zustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
stets sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten,
Hautkrankh., Frauenleiden heile ich auch brieflich
stets mit schnellstem und sicherem Erfolge. Eben-
falls beseitige durch mein angenehmes und unsehl-
bar gültig bringendes Heilverfahren die trau-
rigen Folgen der Onanie. (Beseitigung der
Herdensystem, Geschlechtschwäche und völlige
Impotenz), Pollutionen, Rückenmarkleiden,
Salenflüsse u. (w.) Briefe mit recht genaue
Angabe des Leidens erbeten.

Dr. chem. Kamler,
Berlin, Hollmannstraße Nr. 40.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Dr. G. G. Köster in R o n n e b u r g erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 s. 25 Pf.
Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Electrische Klingeln
und Batterien, welche 2 Jahre ohne Nach-
füllung arbeiten, fertig und legt billigst an
H. S. Meyer, Humboldtstr. 29.

Feinste Brillant-Kerzen
empfeilt à Packt 50 Pfg. die Firma
Friedrich Bergner,
28/29 Auerbach's Hof, Gewölbe 28/29

Schiefer,

deutsche, aus den herzoglichen Schieferbrüden in Rebesten, sowie englische, amerikanische und französische, in allen Sorten und Farben, ingleichen Schiefernägel, englische Schieferplatten und große Schieferwandtafeln empfiehlt zu den billigsten Preisen Chemnitz F. H. Neumeister, (H. 3261b), Waisenstraße 4. Lager von deutschem Dachschiefer und Schablonen in Sandelsdorf und Sächsisch.

Gesichts-Masken, Masken-Köpfe, Bärte, Nasen, Maskenschmuck empfiehlt billigst Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Talmilketten, Broches, Ohrringe, Eisenknäpfe, Schmuckstücke jeder Art Katharinenstrasse 11. Billigste Preise.

Neuheiten!

Ballfächer, Concertfächer, Theaterfächer, Fächerketten, Ballschmuck, Muffsträger, Schleppenträger, Gürtel, Kämmen, Perlen, Steinmutterknöpfe, Perlmutternäpfe, sind die neuesten Muster in sehr großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu billigsten Preisen bei bester Qualität Rudolph Ebert, 9. Thomagäßchen 9.

Ballfächer

von 35 - 5 an Fächerschmuck, Schleppenträger von 40 - 5 an, Einsteckfächer von 30 - 5 an, Wachsperlen, Ball- und Maschenschmuck empfiehlt in größter Auswahl Louise Zimmer, Nr. 2 Thomagäßchen Nr. 2.

Schaufenster-Ausstellung:

Porzellan-Kaffee-Service zu 6 und 12 Tassen, Lackirte Kaffee-Bretter, Goldfischglas-Ständer in Silberelb, Alfenide-Waaren: Tafel-Aufsätze, Frucht- und Zunderstühlen, Schreibzeuge und Rauch-Utensilien, Arm- und Tafel-Leuchter mit oder ohne Glaskübel, in brauner, grüner oder Gold-Bronce, Lackirte Wasser-Eimer in 3 Größen, Anlackirte Zink-Eimer in 3 Größen, Lackirte Brodkapseln, oval und rund, zu 4, 6, 8 und 10 Pfand, Emailirte Koch-Geschirre, blau und weiß, Bratpfannen und Feuertiegel, Raschinen- und Schmortöpfe, Stiel-Casserole u., Dosen- und Rehröden-Pfannen, Schmiedeeiserne Waschtische mit oder ohne Garnitur, emailirte Blech-Waschbecken, Waschrüge, Toiletten-Eimer, unzerbrechlich, sowie verschiedene andere Blech-Geschirre.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

Verkauf von Holzschmuckwaaren Barfußgäßchen Nr. 9, I.

Großer Ausverkauf der neuesten Kleiderstoffe.

F. Pincus, Salzgäßchen hinter dem Rathhause.

Um mit der Saison zu räumen veranstaltete ich einen Ausverkauf von Pariser Blumen und Blattpflanzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen und mache deshalb auf die Blumen-Ausstellung in meinem Schaufenster aufmerksam. Karl Grubbe, Markt 17.

Die Gardinen-Fabrik

von A. Drews, Schimmels Gut, verkauft ihre Fabrikate im Einzelnen zu Fabrikpreisen. Gestickte Gardinen in allen Qualitäten und neuesten Mustern. Zwirn-Gardinen 1/4 von 11 - 2, 1/2 von 15 - 2 pr. Stück an. Englische Tüll-Gardinen in großer Auswahl billig.

Umzugshalber

beabsichtige ich einige kleine Restbestände meines Cigarren-Lagers zu räumen. Dieselben bestehen in Quantitäten von ca 50 bis 300 Stück in den verschiedensten Sorten und offerire ich dieselben bedeutend unter dem Kostenpreise. Um geneigten Zuspruch bittet J. W. Lebegott, Brühl 13, 2. Etage.

Katharinenstraße 17. Die Flaschenbierhandlung Katharinenstraße 17. von K. A. Hoffmann, vormalig F. A. Trietscher, alleiniger Verkauf des Dredner Felsenkeller-Bieres empfiehlt 12/1 oder 20/2 Fl. zu 3 - 2 sowie Bayerisch 20/2 Fl. zu 3 - 2 60 J.

Ausverkauf

sämtlicher solider Schuhwaaren in gros und en détail in 42 Nicolaistraße 42. Nähe-Milch, unweiss, à Liter 20 J., jeden Morgen 1/2 Liter frisch in der Milchhalle Breuerergäßchen Nr. 2.

Rinder-

bedeutend ermäßigten Preisen: ff. Punsch-Essenzen von Rothwein oder Arac à 1 - 2 50 J., Punsch Royal à 1 - 2 75 J., feinste Düffeldorfer Punsch-Essenzen von J. A. Röder, von Rum, Arac, Portwein, à 3 - 2 3 - 2 25 J. Emil Kretzschmar, Schulstraße Nr. 5.

Krickenten,

extrafine, à Paar 17 1/2 J. Clara verm. Kockel, Ritterstraße 20.

Verkäufe.

Bauplätze

sind in Connexiv an der Gasse, vis à vis der Goldenen Krone, zu Villen und gewerblichen Zwecken zu verkaufen. Situationspläne und Bedingungen sind bei Hrn. Maurermeister Rosenstirn in Connexiv u. A. Uhlmann, Peterssteinweg Nr. 13, einzusehen.

Wein in Plagwitz gelegenes Haus mit schönem Garten und rentablem Materialgeschäft will ich kränklichkeitshalber verkaufen und würde bei einer Anzahlung von 5000 - 2 die günstigsten Bedingungen stellen. Adressen unter Plagwitz 444. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf.

Ein für gewerbliche oder sonstige Anlage pass. Landgrundstück mit Haus, welches circa 14,000 D.-Ellen groß u. zwischen 2 Straßen gelegen ist, ca. 30 Minuten vom Augustplatz entfernt, soll verkauft werden. Näheres bei H. Bösenberg, Eisenstraße 5, 2. Et.

Ein gutes Zinshaus, aus Vorder- und Hintergebäude mit Hof und Garten bestehend, ist verhältnißhalber in der inneren Südborstadt für 90,000 - 2 zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adr. unter G & M 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Landhaus, Soblis, für eine Familie, mit allem schönem Garten, feinste Lage, zu verkaufen. Gest. Adressen unter A. 276 durch das Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

Zu verkaufen Haus- und Gartengrundstück in der Westvorstadt. Anzahlung 15-30,000 - 2 Gest. Adressen werden durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter H. G. 99 erbeten.

Grundstücks-Verkauf in Plagwitz.

Wein an der Canalstraße Nr. 2 gelegenes Haus- und Gartengrundstück suche ich wegen meiner Uebersiedelung nach Marienbad preiswerth aus freier Hand zu verkaufen und wolle Selbstkäufer Nachmittags 2-4 Uhr daselbe besichtigen. Ch. V. Petzold.

Wohnhaus-Verkauf.

Ein neues, im neuesten Style erbautes Wohnhaus mit eleganter Facheinrichtung im Parterre, 2 Etagen mit 8 Zimmern nebst Zubehör, steht unter vortheilhaftesten Bedingungen zum Verkauf. Das Hausgrundstück liegt in der Nähe des Bahnhofs Gera, ist zu jedem Geschäft zu verwenden. Concurrenten hat ein Käufer, der sich für Landproducenten und Materialgeschäft interessiert, nicht zu befürchten, da die Anlage zu einem zweiten Geschäft nicht mehr vorhanden ist. Bedingungen nach Uebereinkunft. Reflectanten belieben ihre Briefe unter P. L. 1120 franco an die Expedition des Geraer Tageblatts gelangen zu lassen.

Zu verkaufen ein feines erpichtetes Haus mit stottem Geschäfts-Laden, Preis 21,000 - 2, Anzahlung 5-6000 - 2. Das Nähere Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 1, 1. Et. zu erfragen.

Ein Grundstück mit großem Garten ist zum Brancafenpreis mit 3-4000 - 2 Anzahlung sofort zu verkaufen, auch werden bis 2000 - 2 gute Werthpapiere mit angenommen. Werthe Adr. unter „Ehrlich“ in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erb. Zwischenhändler streng verboten.

Ein gutes Zinshaus mit Einfahrt, Hof, Garten und Gewölbe ist sofort zu verkaufen. Adressen unter „Haus“ durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, erbeten. Ohne Agenten.

Ein sehr elegantes Wohnhaus in schöner Lage von Plagwitz mit gut angelegtem großen Garten, Pferdehof, Waschhaus u. s. w., soll wegzugshalber für 10,000 - 2 Thaler verkauft werden. Näheres Auskunft ertheilt Herr Friedrich Sabae, Thomagäßchen Nr. 1.

Ein Hotel

ersten Ranges ist veränderungshalber zu verkaufen. Reflectanten wollen Offerten unter A. B. 90 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. einfinden.

Ein Garten-Restaurant-Grundstück

mit Ballsaal, franz. Billard, Regelschub u. Concertgarten in einer Residenz Thüringens ist für 8500 - 2 bei 3500 - 2 Anzahlung zu verkaufen. Gest. Offerten unter E. D. 191 an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Brauerei-Verkauf.

Das Etablissement zum Kaiser Günther bei Königsee, an der frequenten von Ilmenau und Königsee nach Schwarzburg, Bahnstation Schwarzburg und Rudolstadt führenden Straße gelegen, beabsichtigt wegen Todesfalles des Besitzers die Wittve aus freier Hand zu verkaufen. Es umfaßt ein großes Wohnhaus, in dem die aus mehreren früheren Zimmern, einem Speisesaal, einem Tanzsaal, einer Warmwasser-Regelbath u. s. w. bestehenden gastwirthschaftlichen Räume von der sehr freundlichen, geräumigen Wohnung des Besitzers getrennt sind. Die Wirthschaftsgebäude, Scheuer, Ställe, Remisen in bestem Zustande. In der Brauerei befindet sich eine starke, sehr kalte Quelle; die Einrichtung der ersten neu, ebenso Fischhaus und Kühlkeller. Mehrere sehr gute Felsenkeller, zum Theil in einem sich zu Anlagen eignenden Wäldchen gelegen. Der Betrieb des Geschäftes, der nicht unterbrochen wird, ist in bestem Gange und hat sich während der 7jährigen Verwaltung seitens des verstorbenen Besitzers stetig gehoben. Zur Erweiterung des Ganzen ist Gelegenheit geboten. Borräthe an Material und Bier vorhanden, Kundschaft gut. Der Gastwirthschafts-Bücher und das Braupersonal brav. Kaufliebhaber mögen sich in Verbindung setzen mit Apotheker F. Schäfer in Königsee.

I Kaltwerk in stottem Betriebe, welches früher 6000 - 2 kostete, ist wegen Abreise für 3500 - 2 schleunigst zu verkaufen durch A. W. Loff, Gr. Fleischergasse 16.

Wichtig für Actionaire.

Actionaire, welche einer neu zu gründenden Gesellschaft für den Betrieb eines baumwolligen Braunkohlenlagers in Bayern beizutreten wünschen, werden gebeten, Offerten unter G. A. der Expedition dieses Blattes einzusenden. Die arrondierten Grundfelder in 3 Parzellen haben einen Flächeninhalt von 12,250,000 - 2 Meter und haben die angeführten Ausschlagarbeiten bei einer Teufe von nur 85 - 90 Metern Höhe von 6, 8, 10 und 14 Fuß Mächtigkeit ergeben. Auf Wunsch werden amtliche Constaturungs-urkunden in Abschrift zugesendet.

Ein Berggarten im Johannisthal ist zu verkaufen.

Zu erfragen Plagwitz, Canalstraße Nr. 2, G. B. Petzold.

Butter- und Wurstgeschäft.

Ein Butter- und Wurstgeschäft am Markt, desgl. eine flotte Destillation ist sofort zu verkaufen. Näheres Restaurateur Waldig, Theatergasse Nr. 5.

Associe-Gesuch.

Für eine neuerbaute Dampfsegelei mit Ringsegelei wird ein Socius mit einigen Tausend Thalern successiver Einlage, welche hypothekarisch sicher gestellt werden, gesucht. Consum am Platz 10-12 Millionen jedes Jahr, Production nur 5-6 Millionen, die Hälfte mußte unter bedeutenden Mehrkosten von auswärts bezogen werden. Gegenwärt. Cours 33-36 - 2 pro Wille. Das Etablissement liefert 1 1/2 - 2 Mill. pr. Anno. Discretion erbeten. Gest. Offerten werden unter O. W. 351 an Haasenstein & Vogler in Gera erbeten. (H. 3851 bc.)

Theater-Abonnement.

Ein Hotel Balconloge ist abzugeben. Näheres Nürnberger Straße Nr. 35, parterre.

Abdruck und... Str. 2. Grabatten. modernisiert, und billig... 1 Th. reingit... 36, III. ts, mit vollem... 18. Fracht ver... engeschaft... be, modern... ednerstr. 21... dereien... 27, I. ob Moser... nstr. 15, II... ndschub... (sohne). d platten... v. Müller... schön gepi... Laden erb... auf Land... ndmühlen... außer dem... Zeilegesch... geplättet... engeschaft... gefittet... schäft... Centralb... V. Claus... graben zu... bittel man... Blattes... ager... er, leganter... talt... und neuen... edermäuse... Kilsch und... eue Harlo... Treppen... ermäuse... tüge... ominod... t billig... e 1, II... mäuse für... 40, 3 Th... ariat für... lochta-... a... istr. 6, II... eyer, Spühli... schwache... Füllen mit... n, brieflich... e Eben... anfehl... in die h... ättung ist... d völlig... artleiden... genau... er, Nr. 40... nicht um... eiterrefren... schmergen... abnarzt... ene Mittel... 25 Pf... ageblatte... geln... ohne Nach... illigst an... str. 20... erzen... er, Nbe 28/

Associé.

Gesucht wird ein Capitalist mit 8-10,000 als Theilnehmer an einem schon seit 8 Jahren bestehenden, nachweislich rentablen Fabrikgeschäft. Daraus Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter A. B. 204 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine bei Leipzig gelegene Mühle, 11 Gänge und mit ausreichender Wasserkraft sucht der Besitzer einen **Compagnon** mit disponiblen Vermögens, event. ist derselbe zum Verkauf bereit. Näheres bei Adolph Vaidel, Leipzig. (H. 3348)

Ein pracht. **Pianino**, kreuzsaitig, mit brill. Ton, sowie ein gebt. für 96 zu verkaufen. Weissenhausstraße 38, I., Pianoforte-Magazin.

Pianino, neu, preiswürdig zu kaufen. Bahnhofsstraße 10, beim Hausmann

Wanduhren von 4. an, Wecker 4. 50. J. Hainstraße 29, Hof rechts 1 Tr.

Ein **Regulator** ist billig zu verkaufen.

An Bücherfreunde

wird eine Collection der neuesten u. besten Romane und Novellen zum dritten Theil des Ladenpreises (auch einzeln) verkauft. Adressen von Reflectanten erbeten unter G. Z. in der Expedition d. Bl.

Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende empfiehlt unter Garantie von 72 an. Bei Barzahlung entsprechendes Rabatt. Reparaturen schnell und billig. **C. Kenter**, Dobe Straße 19.

Wiss für Graveure.

Eine in gutem Zustande, fast neu, befindliche **Hobel- und Guillochmaschine** (einarmig, neuestes System) mit Ovalwerk und Patronen, Einrichtung für Bohr-, Fräs- und Kreisläufe ist, weil überzählig, billig zu verkaufen bei (H. 3334.) **Bruno Neumann**, Markt Nr. 2.

Wiener Ghalestücher,

prachtvolle Muster und Farben zum halben **Kostenpreis** zu verkaufen, Schloßgasse 13b. 2 Treppen, bei **Wellner**.

Für Händler: 1/2 Zwirn-Gardinen, à Stück von 22 Mtr. 3/2 u. 1/2, Zwirn-Gardinen, à St. von 22 Mtr. 5/2, Hainstr. 22. **M. A. Lorenz**.

Eine Partie moderne weiße **Damenkragen**, à St. 20, 30, 40 J., **Damen-Mantelbetten** mit Krage, à Garnitur 50, 75 J., 10 im Weißwaren-Geschäft Hainstr. 22. **M. A. Lorenz**.

Eine Partie Oberhemden m. f. gestickten Einsätzen, pr. Dgd. 18 u. Damenhemden pr. Dgd. 10 u. à St. 25 u. Hainstr. 22. **M. A. Lorenz**.

Außerkauf, 10/2, Zwirn-Gardinen mit Tüllsaaten, à Fenster: 10 Ellen 2/2 u. von 12 Ellen 3/2, auch Gardinen-Kleider und Schirting-Kleider Hainstr. 22. **M. A. Lorenz**.

Sinen Posten Lederwaaren,

als: feine Damentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, photogr. Albums u. sind nur im Ganzen billig zu verl. Schloßgasse 13b, II. bei **Wellner**.

Ein eleganter und flotter **Damen-Waagenanzug** ist zu verkaufen, Markt 18, 3. Etage.

4 Herrenpelze, 6 neue Winterüberzieher, gold- und silberne Uhren, Goldwaaren aller Art und Cigarren à 100 St. von 1 1/2-10. an billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I., im Vorkaufgeschäft.

Getragene Herrenkleider

(neue Überzieher, Hosen), Wäsche, Stiefeln u. Verkauf: Bahnhofsstraße 5, 2. Etage. Kösser.

Außerkauf von Betten, Federn

und **Bettzeugen**, wegen Aufgabe des Geschäftes Windmühlenstraße 15 und Hôtel de Pologne.

Neue **Bettfedern** und **Federbetten** in größter Auswahl empfiehlt billigst **Fr. Aug. Helme**, Nicolaisstr. 13, III.

Federbetten, O. **Wachtler**, Neumarkt 34.

Federbetten u. Bettfedern in größter Auswahl bill. Nicolaisstr. 31, blauer Hocht. G. Enke.

1 ff **Vollstergarnitur**, 2 **Kleiderschränke**, 1 **Chiffonniere** Raundbüschel Nr. 11, part. r.

Mahagoni, Nußbaum u. a. Möbels

Verkauf? Ein! Neukirchhof 32, J. Barth. Anfrage? Wo befindet sich jetzt **J. Barth's Möbel-Handlung**, Contor-Hausen.

Cassaschrank-Lager?

Antwort: Das **Caup-Dépot** Neukirchhof 32.

Möbel-Verl. Al. Windmühleng. 11. Wilko.

Zu verkaufen veränderungshalber verschied. Möbel Windmühleng. 33, Seitengeb. links part.

Zu verl. sind wegzugehender gebrauchte, gut gehaltene **Möbel** Al. Fleischerg. Nr. 27, 3 Tr. I.

Ein großes braunes **Sopha** ist preiswürdig zu verkaufen Pfaffenboiser Straße 19, 3 Tr.

Verhältniß. bill. zu verl. Schreib- u. Kleiderst. 2tblr. u. 1tblr. Kleiderschränke, verschied. Tische, Commoden, Sophas, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Wäschsch. u. Promenadenstr. 14. Auch auf Abzahl.

Vollsternmöbel, Matrasen, Bettstellen große Auswahl, solide Arbeit, billige Preise. Weissenhausstraße 64, **C. Möbius**, Tapezierer.

1 **Cassaschrank** verl. **Oheim**, Wilsdorfstraße 8.

1 **Geldschrank** verl. Neukirchhof 31. Wust.

1 **Cassaschrank** Al. Fleischerg. 6, Cigarren- u. Geldschränkchen verl. Neukirchhof Nr. 27.

1 **Geldschrank** verl. Sternwartenstr. 45, Tabakhol.

1 **Geldschrank** hat zu verl. Schallstr. 1, Cig.-Hdl.

1 **Cassaschr.** verl. Lange Str. 26, i. H. Druckeri.

1 **Geldschrank** Reichstraße 15.

Feuerfeste einbruchsch. Cassaschränke, eiserne Cassen und Cassetten, Copirpressen, Drechsel, Briefschranke, **Doppelpulte**, einfache Pulte, 3 u. 4thürige Pulte, Schreibt., Armstühle, Waaren-Regale für alle Branchen, Kastenregale, Glaslasten und dergl. m. Verkauf: Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Säcke,

einmal über See gewesen, zu Getreide, Kartoffeln, Salzen, Düngersack u. s. w. Bei Partien Stück von 25 J an.

Moritz Schoenig, Reichstraße 47, 1 Tr. links

Fehbaare

liegen 4-5 Ctr. billig zu verkaufen. **Karl Götz**, Kürschner im Weisenfeld a/S. Schützenstraße.

1 (Rotz-) Weinläschen zu verl. Gledenstr. 7, p. r.

Eine Partie Regale ohne Schubläschen sind billig zu verkaufen. Kanstädter Steinweg Nr. 6.

Rittergut Klein-Dölzig

lieft auf Bestellung bis auf Weiteres **frei Leipzig**:

Äpfel, in Säcken gemessen evel. 2,5 Einsäß für den Sack, wenn nicht sofort zurückgegeben per Centner 4.75.

Stroh, erste Qualität 4.50, do. zweite do. 4.40.

Heu, erste do. 5.50, do. zweite do. 5.40.

Haser 9.00.

Kartoffeln andverkauf.

Bestellkästen befinden sich: in Leipzig, Königsplatz 12 am Damberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe des Herrn Kaufmann Kühn, Markt. Steinweg 89, Gasthof 3 Eilen, in **Plagwitz**, Dr. E. Heine's Comptoir am Plagwitz-Bahnhof.

Kutschwagen-Verkauf,

Berliner Str. 104.

Ein extra feiner **Landauer** steht zum Verkauf. Reflectanten erfahren Näheres auf Off. sub P. P. 2055 an die **Annoncen-Expedition** von **J. Borek & Comp. Halle a. S.**

Ein kräftiger Handwagen, ein junger Fiedelband mit ledernem Geschirr sind billig zu verl. Nr. B. B. 24 abzugeben in der Exp. d. Bl. Auch sind dazwischen mehrere **Deander** zu verl.

Zu verkaufen mehrere leichte und schwere **Federgeschirre**. Näheres Windmühleng. 11, II.

Ein Doppelpont,

5 Jahre alt, schlechtes, flotter Gänger, ist mit 2 kompletten Geschirren, sowie **elegantem Halbhaife**, die zum Versehen eines **Brechwagens** eingerichtet ist, veränderungshalber **sehr preiswerth** zu verkaufen.

Offerten werden sub C. B. 661 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort zu verkaufen 2 schöne, kräftige, noch, junge, eingefahrene Ziegenböcke mit oder ohne Geschirr. Zu erfragen beim Hausmann **Marientstraße** Nr. 16.

Canarienhähne,

feine Schläger à 5 u. 6. an, Hainstraße 5, 2 Tr. r.

Vogelfutter, Lauben- und Säbnerfutter empfiehlt **O. Reinhold**, Universitätsstr. 10.

Kaufgesuche.

Hauskauf-Gesuch.

Mit 10,000 Thaler Anzahlung wird ein Haus, klein oder mittlerer Größe, in vorzüglicher Lage oder Geschäftslage, zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind unter D. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Thellhaber-Gesuch.

Ein durchaus kaufmännisch gebildeter junger Mann sucht sich bei einem Geschäft, am liebsten ein **großes**, mit einer **baaren Einlage** von circa **30,000 Mark** thätig zu betheiligen und bittet etwaige Reflectanten um gef. Angabe ihrer Adr. unter **A. W. 50**, in der Exp. d. Bl.

Gesucht von zahlungsfähigem Käufer ein **Materialw.**, **Farben- und Drogen-geschäft** u. Uebernahme möglichst bald. Gest. Offerten Expedition dieses Blattes unter **S. S. 01**.

Geschäfts-Gesuch.

Ein **Materialwaaren-Geschäft** in einer lebhaften Stadt wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. B. 161** postlagernd Halle a. S.

1 Pianino zu kaufen gesucht

Raundbüschel 11. pl. rechts.

Gartenlaube,

sowie andere Zeitchriften kauft **Thalstraße** Nr. 12 part. r. links.

Gekauft werden getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten u. Adressen erbeten **Böttcherstraße** Nr. 3, Gewölbe, Pippmann.

Grüner Herrensack, Damenkleider, Betten, Wäsche kauft zu höchstem Preis. Adr. e. b. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft werden zu hohen Preisen **getrag. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche u. s. w. Adressen erbeten **Gr. Fleischerg. 19, Hof 1** **H. Kremer**.

Getragene Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zu höchstem Preis. Gef. Adr. e. b. Barfußg. 5, II. Kösser.

Ein **fabrbares Schankstättchen**, gut erhalten, wird gesucht. Adressen unter **F. B. H. 90**, an die Expedition dieses Blattes.

Ein eisernes Staket

von etwa 40 Ellen Länge oder weniger wird zu kaufen gesucht und Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre B. B.** durch die Buchhandlung des Herrn **Dtto Klemm** erbeten.

Ein **Geschäftsmann**, junger Anfänger, bittet einen vertrauensvollen Mann um 300. an Gute Sicherheit und beste Empfehlung stehen ihm zur Seite. Adressen unter **St. 300** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem sehr achtbaren selbstständigen Kaufmann wird zur Vergrößerung seines sehr rentablen Geschäftes ein kleines Capital von circa 9000. an gesucht gegen gute Zinsen, Sicherstellung und wenn gewünscht können 1/2-jährige Abzahlungen erfolgen.

Nur directe Offerten beliebe man unter **Chiffre B. A. 548** in der Expedition d. Bl. niederzul.

Hypotheken-Cession.

Eine **gute sichere Hypothek** auf einem Hause der inneren Dörvorstadt, laut vorjähriger Taxation 34,000. an werth, im Betrage von 4600. an, denen 19,000. an vorübergehend, wird zu cediren gesucht. Zinsfuß 5%. Unfindbarheit der Hypothek 3 Jahr. Adressen erbetet man unter **Sp. H. 604** in der Expedition dieses Blattes.

Gegen genügende Sicherheit werden 500. an von einem soliden Geschäftsinhaber gesucht. Adressen unter **„Fünf Hunderd Thaler-Gesuch“** werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

9000 Thaler,

einige Hypothek auf ein Grundstück doppelten Wertes, werden bis Februar d. J. zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter **M. E. 355**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

45,000 Mark suche ich auf ein industrielles Etablissement mit bedeutendem Areal, zusammen 267,000. an taxirt, gegen Accept des Besitzers und zur ersten Hypothek auf sechs Monate.

O. Reventrost in Wildensfeld.

400. an gegen Wechsel und f. Cautionhypothek gesucht. Offerten unter **E. F. 658**, erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

85,000. an sind sofort auf erste Hypotheken auszuleihen. Gesuche unter **Chiffre M. O. 12**, sind in der Filiale d. Bl., Ratharinenstraße 18, schleunigst niederzulegen.

Geld auf alle Werthsachen

Al. Windmühleng. 12, I. Billigste Anken. Coulaute Bedina.

2. Schulstraße 2, 1 Treppe bei **Fr. Frigische**, fr. bei E. Kögel, auf alle Werthsachen, Leibhausch u. **Geld** pro Mark nur 5 J.

Geld billig auf alle Werthsachen. **Burgstraße** Nr. 11, I.

Geld auf alle Werthsachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Gerberstraße 10, 1. Et.

Geld billig auf alle Werthsachen **Nicolaisstraße** 38, 3. Et. 176.

Einem in den 30er Jahren stehenden Beamten oder sonst sehr angelegentlichem Herrn wird Gelegenheit geboten **einzuheirathen**. Adressen nicht anonym unter **A. Z. H. 588** durch das **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39 erbeten.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Haub, Hebamme, **Schönefeld**, **Neuer Aufbau**, Mariannenstr. 42 b, 1. Et.

Math u. Hilfe

in discreten Damen-Angelegenheiten a. Niederkunft. **Deb. Fr. Richter**, Berlin, Adalbertstraße 19, 3 Tr.

Eine Pflegemutter sucht ein Kind in Heie zu nehmen, gute Abwartung wird zugesichert. **Reudnitz**, Gemeindefstraße 31, 2 Treppen.

Offene Stellen.

Ein **Lehrer** für **Mathematik u. Naturwissenschaften** wird für eine höhere Privatlehranstalt **Dresden** gesucht. Adr. unter **Dr. Sch.** b. j. d. Exp. d. Bl.

Commis-Gesuch.

Für eine **Cisengießerei u. Maschinenfabrik**, Nähe Leipzig, wird pr. 1. Hebe ein gewandter junger Commis als zweiter Comptoirist gesucht. **C. Wellner**, Kunst. Steinn. 72, II.

Für eine große, in Berlin domicillirende Actiengesellschaft (Branche: Spritfabrikation) wird zum 1. April d. J. ein erster Leiter gesucht.

Qualifizierte Reflectanten wollen ihre schriftlichen Meldungen unter Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse u. Mittheilung ihres Lebenslaufes bis spätestens zum 25. d. M. an den Bankdirector **Herrn Löwenfeld**, Französischestr. 33 d, hier selbst richten.

Bordeaux-Wein.

Ein erstes Bordeaux-Wein-Haus sucht für seine Weine einen tüchtigen leistungsfäh. Agenten gegen gute Provision.

Reflectanten werden gebeten, ihre Briefe mit Angabe ihrer Referenzen unter den Buchstaben **H. & Co.** poste restante Bordeaux, einzufenden. (H. c. 0250.)

4000 Mark jährlich

verdienen die Agenten unserer seit 1815 bestehenden Firma durchschnittlich. Wir suchen dazu noch einige Herren von gewandtem Auftreten. Fachkenntnisse nicht nöthig. Näheres franco gegen Freimarke. **Wihl. Logier's Buch- und Kunsthandlung** in Berlin.

Für Comptoir und Verkauf eines **Drogen-Geschäfts** gebrauchen **sofort** Jemand, 1000-1200. an. Für **Papier- und Convertfabrik** **sofort** oder später einen **Reisenden**, muß in Brande längere Zeit gereist haben.

„Morkar“ Pfaffen. Str. 18a. Vermittel. ohne Vorauszahlung.

Gesucht: Commis, Verwalter, Rechner, Kellerh., Markt, Kutscher, Diener, Gärtner, Buchb., Knecht. **L. Friedrich**, Gr. Fleischerg. 3.

Für einen leicht verkäuf. Artikel, der weder Raum, noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, werden einige flotte **Danziger** gegen hohe Provision gef. durch **F. Hering**, Seb. Bach-Str. 19, II.

Einem **Schriftsthabographen**, sowie **Lehrlinge** für Lithographie und Steindruck, erstere jedoch nur mit Vorkenntnis im Zeichnen, sucht **Oscar Thalmann**, Elisenstraße 21.

Zuschneider

(praktisch erfahren)

für seine Herren-Confection nach Maß gesucht. Gehalt nach Leistung 1800 bis 2600. an. Offerten mit Zeugnissen, Photographie, Altersangabe, Bericht über Militärangehörigkeit und ob derheiratet unter **Th. D. 54** an die Expedition dieses Blattes.

Einem **Rothschneider** auf schwarze Arbeit sucht **St. Strickermann**, Petersstraße Nr. 24.

Ein **Schlossergeselle** Wiesenstraße Nr. 15.

Ein tüchtiger Kesselschmied,

der nach Zeichnung zu arbeiten versteht, wird als Werkführer gesucht. Nur solche, welche über ihre Tüchtigkeit Nachweis führen, können sich melden. Adr. unter **F. H. 659**, an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein **Tischler** Poststraße Nr. 11, im Hofe 3 Tr.

Accurate Tischler sucht **G. Meinhart**, Hofplatz 29.

Sofort gesucht ein tücht. Böttcher,

welcher die Arbeiten in einer mittleren Lagerbierbrauerei selbstständig zu übernehmen im Stande ist. Offerten sub **C. St.** besorgt **Rudolf Mosse**, Schwanen- u. Wehl.

Für ein diesiges **Fabrik-Engros-Geschäft** wird per **Offen** d. J. ein **Lehrling** mit guter Handschrift und Schulleistungen unter günstigen Bedingungen gesucht.

Reflectanten wollen ihre Adr. sub **D. F. H. 16** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Einige ordentliche **Knaben**, welche Lust haben, **Graveur** zu werden, finden noch günstige Unterkommen bei (H. 3335)

Bruno Neumann, Markt Nr. 2.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Eisen-, Ofen- u. Pflanzgeschäft kann zu **Offen** ein Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** eintreten.

Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Ein **Knabe**, der Lust hat **Schreibeser** zu werden, findet Unterfucht b. **Friedr. Gröber**, Nordstr.

Zwei gesunde kräftige **Knaben** werden als „**Schornsteinfeger-Lehrlinge**“ bei 5 Jahre Lehrzeit, reier Kleidung und Wäsche u. gesucht vom **Schornsteinfegermeister** **Weber** in Großhain.

Auch ertheilt nähere Auskunft **Herrn Schornsteinfeger** **Fleischer** in Borna.

Gesucht per **sofort** 1 **Maddeher** bei **Rudolf Schönberr** Badersche Straße 6.

Gesucht 1 **Büffeler** (200. an Gant), 6 junge **Rechner** f. **Bahn**, u. **Hotel**, 3 **Kellner**, 1 **Wald**, **Verwalter**, 1 **Gärtner** (1. April), 2 **Handweber** für **Reif**, durch **J. Werner**, Al. Fleischerg. 15 I.

8 j. Kellner gef. **Gr. Fleischerg. 3, I.**

Einem **Kaufmann** sucht **Ferd. Halle**, Johannisgasse 32, Tr. C.

Am Rosenthal

ist eine schöne 1. Etage, 6 Zimmer u. Zub. per sofort oder 1. April für 500 M zu vermieten. Näheres Uferstraße 15, 2. Etage bei V. Berner.

Zu vermieten 1. April mittlere Logis 1. u. 2. Etage Berliner Straße 108, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten.

Eine herrschaftlich eingerichtete 2. Etage, mit Gas und Wasserleitung versehen, Turnerstraße 10, ist wegen Domicil-Wechsel Ostern d. J. weiter zu vermieten. Hierzu gehören Salon, Speisesaal, 4 Stuben, Küche, Kammer, Le. er und Badestube mit feiner Einrichtung. Preis 500 M per anno. Näheres Magazingasse Nr. 12, parterre.

Werberstraße 26 ist eine 2. Etage für 150 M und eine 4. Etage für 90 M zum 1. April zu verm. v. Hausmann Rothe.

Zu vermieten sep. od. spät. Sophienstr. 16 die gut gebaltene 2. Etage im Vordergebäude.

In der Nähe des Königsplatzes

ist per Ostern 1877 in herrschaftlichem Hause eine belle, geräumige 2. Etage, bestehend in einem 3 fenstr. Salon, 5 Stuben, 6 Kammern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, Gas u. Wasserleitung, zu vermieten. Näheres nachmittags 2-4 Uhr zu erfragen Mühlengasse Nr. 19, parterre.

Per 1. April d. J. ist eine der Neuzeit entspr. eingerichtete große 2. Etage für 500 M pro anno nahe am Markt und der Promenade, zu beziehen. Näheres bei **Friedrich Sabne**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Eine freundliche 2. Etage, 4 St., 3 R., Preis 210 M , per Ostern oder früher zu vermieten Baldstraße 46, 1. Etage.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 150 M in der Leibnizstraße ist Verhältnisse halber vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Aleischergasse 2. Etage 260 M , 4 Et. 180 M Ostern zu verm. v. A. W. Loh, Gr. Fleischberg 16.

Weststraße Nr. 54 ist von jetzt ab die Hälfte der 3. Etage für 900 M jährlich, sowie vom 1. April a. c. ab die Hälfte der 1. Etage für 1200 M jährl. zu verm. Näh. daselbst port. rechts und bei Adv. Dr. Pillig, Salz 8, II.

Adulwigstraße 12, neuer Anbau Schönefeld, ist die 3. Etage zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen. Näheres bei A. Solbrig daselbst in Nr. 10.

Zu vermieten ist per 1. April a. c. in einem neuen, anständigen Hause der Westvorstadt eine Wohnung 3 Treppen für 255 M jährlich, eine Wohnung 4 Treppen für 240 M jährlich durch Advocat **Oehme**, Ritterstraße Nr. 7.

Magwiger Straße 19 ist 1 Familienlogis, 3. Etage, prachtvolle Aussicht, für 750 M , eine 4. Etage 300 M zu verm. Näheres 3. Et. links.

Im Hause Vorhängestraße Nr. 17, 3. Et., ist vom 1. April d. J. ab ein Logis für 600 M jährlich zu vermieten durch **Adv. Julius Berger**, Reichstraße 1.

Eine neu eingerichtete und comfortable 3. Et., bestehend aus zweifelhafteigem Borsaal, 3 Stuben, großer Schlafstube, mehreren Kammern nebst Zubehör, in einem großen hellen Hofe, dicht an der innern Stadt und Regenlehr gelegen, ist 1. April, auf Wunsch auch von früher ab, zu vermieten. Näheres beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten zu Ostern Weststraße 49 2 Logis 3 Treppen, jedes mit 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 140 und 150 M . Näh. part. rechts.

Eine 3. Etage 3 Stuben u. Zubehör 230 M , nahe am Markt ist als Expedition ic. zu vermieten durch **Wilh. Krobitzsch**, Barfußg. 2, II.

Zu vermieten den 1. April a. c. eine freundl. 3. Etage. Preis 130 M per anno. Näheres Roschkestraße 80F parterre.

Eine 3. Etage für 160 M , 1 dergl. für 215 M sind zu vermieten Frankfurter Straße 31. Das Nähere daselbst im Laden.

Sophienstraße 11, ist die halbe 4. Etage zum 1. April zu verm. Näheres beim Hausmann.

Zu verm. ein freundl. Logis in 1. Etage, 105 M , und ein Logis im Hof für 80 M , beide zu Ostern, Täubchenweg Nr. 5, parterre rechts.

Uferstr. frdl. 4. Et. 100 M sof. zu vermieten durch **A. W. Loh**, Große Fleischergasse 16.

Per 1. April ist die Hälfte einer 4. Etage für 100 M per anno, nahe am Markt, zu beziehen. Näheres bei **Friedrich Mahne**, Thomaskirchhof 1.

Blücherstraße 10 ist eine 4. Et. mit drei Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Boden und Holzraum v. Ostern für 160 M zu vermieten. Näheres daselbst.

Sofort zu vermieten 2 Logis in gesunder Lage, neu restauriert, gegen 7 M resp. 5 M monatlich pränumerando. Reudnitz, Poulsenstraße 298. E. Blüthrich.

Zu vermieten freundliche Logis im Preise von 90, 100, 110, 115 M Davidstraße 78 T. Näheres Hof 1 Treppe.

Garçon-Logis. Ein feines Logis ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Zu vermieten pr. 1. April zu bez. in Reudnitz, Rathhausstr. 8 zwei schöne Logis. Näheres 1 Tr. r.

Zu vermieten sind 2 frdl. Familienlogis im Preise von 110 u. 130 M . Zu erfragen beim Hausmann Brandvorwerkstraße Nr. 6.

Im Hause Sophienstraße Nr. 20 b sind mehrere Logis theils sofort, theils vom 1. April a. ab für 390-450 M zu vermieten durch **Adv. Sinkeisen**, Schulstraße 6.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an Leute ohne Kinder. Auch kann eine Niederlage dazu gegeben werden. Raundörchen Nr. 5, 1. Etage.

Westvorstadt in guten Häusern sind schöne Wohnungen mit allem Comfort, Doppelfenstern und neu tapeziert, zu 375-510 M Ostern zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.

Südstraße 86, in seinem Hause, sind schöne Wohnungen mit allem Comfort, neu tapeziert, Doppelfenster und mit Gartengenuss, zu 440 bis 525 M sogleich oder Ostern zu vermieten. Näh. bei dem Hausmann daselbst.

Brandvorwerkstraße 7, in gutem Hause, sind schöne Wohnungen mit allem Comfort und neu tapeziert zu 330-480 M zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Preiswerthe Logis von 270-400 M sof. u. 1. April zu verm. Näh. Heinrichstr. 28.

Lauchaer Straße 7 schöne Logis v. 450-1000 M 1. April zu verm.

Zu vermieten 1. April ein Familienlogis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Keller à 500 M . Näheres beim Besitzer Sophienstraße 11a, I.

1. April freundl. Logis 100 u. 115 M , 2 Et., 2 R., Küche, Keller, Dampfbad, 78 U., Näh. 1. Et.

Zu vermieten sind Logis zu 130, 150 und 270 M . Näh. Nordstraße 24, 1 Treppe links.

Ein Logis, 6 Stuben, 4 Kammern, Wasserleitung u. Zub., Pr. 250 M , ein anderes 2 Et. u. Zub. 120 M Kanalsäber Steinweg 20, 1 I.

Soblis 2 Logis zu Ostern zu vermieten für 75 und 80 M Halle'sche Straße Nr. 47.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 17 b, sind noch 2 freundliche Wohnungen zu vermieten, Ostern zu beziehen, zu 90 und 180 M .

Familienlogis in Soblis, Wödem'sche Straße 30d, im Preise von 100 bis 140 M sind sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst beim Hausm. oder bei **G. W. Seyfert**, Neumarkt 2.

Ein radiges frdl. Garçonlogis, hohes Part., ist an 1-2 Herren zu verm. Förderstraße 11 prt.

Garçonlogis. Ein möbl. Zimmer ist zum 1. Febr. zu vermieten Königstraße 25, II. H. G.

Garçon-Logis fein möbl. sof. od. sp. zu verm. Frank. Str. 33, III. I.

Garçonlogis, fein möblirt, mit oder ohne Schlafstube zu verm. Alexanderstraße 27, II. r.

Elegant Garçonlogis, St. u. Cab., f. möbl., S. u. Dschl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 23, II.

Garçonlogis, anst. möbl., Aufst. auf den Marienplatz, sofort zu verm. Lange 17, I. rechts.

Ein hübsches Garçonlogis zu verm. Sidonienstraße 51, I. links, sofort oder 1. Februar.

1 **Garçonlogis** Bayerische Str. 3, II. links.

Garçonlogis, eleg. Reichstraße 55, 3. Et. r.

Garçonlogis Duerstraße 28, III. links.

Garçonlogis mit Cabinet Königstr. 6, III. I.

Garçonlogis sofort Emilianstraße 15, 2 Et.

Garçonlogis an 1 od. 2 H. Theatergasse 5, I.

Garçonlogis mit Cabinet Nicolaisstr. 38, 2. Et. I.

Garçonlogis, fein möbl., f. 5 Wiesenstr. 15, II.

Garçonlogis Sidonienstr. 51, I. vom 1. Febr.

Zu vermieten ein frdl. Wohn- u. Schlafzimmer Baldstraße Nr. 45, 1. Etage.

Ein fein möbl. Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Caroulinstraße 11, 1. Et. rechts.

Petersstraße 26, III. ist pr. 1. Febr. eine leere St. m. Kammer (sep. Eingang) zu vermieten. St. u. R. leer, II. St. möbl. a. Schlf. Grimm. Str. 10, IV.

Zu vermieten eine schöne Stube mit zwei Betten und eine Stube mit Korbentbett billig Brühl 77, Tr. A, IV., Plauen'scher D., Eng. v. Brühl.

Zu verm. eine freundliche Stube mit Korbentbett, S. u. Dschl., Eiferstr. 30, III. rechts.

Zu verm. sind 2 frdl. Zimmer mit od. ohne Reubel's Canalstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zum 1. Febr. ist ein anst. möbl. gr. Zimmer an 1-2 pers. D. zu verm. Zeiger Str. 16, IV. r.

Zu vermieten eine kleine Stube an einzelne Person, auch 2 Schlafstellen Lügowstraße 17 b, I.

Zu verm. 1 fl. möbl. Stüb. Gr. Fleischberg 18, IV. 1 f. möbl. St. 2 H. v. v. Gledenstr. 7, IV. r.

1 g. u. 1 einf. möbl. Zimmer 3 verm. Sophienstr. 7b, I. Zu verm. 1 gut möbl. Zimmer Brühl 54/55, III. r.

Zu verm. 1 möbl. Stube als Schlafstube. Zu verm. Nordstraße 29, Hof rechts, Tschlerer.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstube Zeiger Straße Nr. 29, 4 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Kupfergäßchen 3, 2. Et. vorn.

Schlafstellen Sophienstr. 19 b, Hof, 1 Tr. r. Eine frdl. Schlafst. Körnerstr. 3b, WB. 1. Et. I.

Schlafstube, Reudnitz, Heimischstraße 36 parterre. Frdl. Schlafst. f. H. Wiesenstr. 9, II, Weidmann.

Gute Schlafstellen f. H. Kunst. Steinw. 8, II. I. 2 Schlafst. in heizb. St. Albertstr. 6, Hof 2 Tr. I.

2 Schlafstellen f. H. Zeiger Straße 14 IV. links. **Schlafstube** offen. Neumarkt 36, III, vhr.

2 Schlafst. f. H. Schulstraße 1, 4 Tr. 1 frdl. Schlafstube Nordstraße 16, 4. Et. rechts

1 Schlafst. f. H. i. m. St. Sternwartenstr. 25b, IV. I. 1 fr. Schlafst. f. H. Pohe Straße 2, H. I. r.

Schlafstube billig Petersstraße 20, 2 Treppen. **Offen** sind zwei Schlafstellen in einer heizb. Stube Brühl 47, 2 Tr. vorn. bei Schaa'schmidt.

Offen ist 1 Schlafstube für ein sol. Mädchen Lügowstraße 19b, 3 Tr. bei Friedrichs.

Offen eine frdl. Schlafst. in heizb. Stuben, mit Dschl. für pünktl. Herren Nicolaisstr. 50, IV.

Offen 1 Schlafst. f. Herren Duerstr. 33, 2 Tr. **Offen** sind 2 Schlafst. Berliner Str. 97, IV. I.

Offen Schlafstube Windmühleng. 8. I. **Offen** sind Schlafst. Albertstr. 6, H. 2 Tr. r.

Offen anst. Schlafstube Kl. Fleischergasse 7, III. **Offen** eine Schlafstube Vorhängestraße 15, IV. I.

Offen 2 Schlafstellen Brandvorwerkstr. 2, 4 Tr. **Offen** Schlafstube f. H. Eifenstraße 25, 3. Et. I.

Offen 1 fr. Schlafst. f. H. Kl. Fleischberg 4, 3 1/2 Tr. **Offen** sind 2 Schlafst. f. H. Nicolaisstr. 15, IV.

Offen 1 fr. Schlafst. Reudnitz, Grenzstr. 24, IV. I. **Offen** 2 Schlafst. in 1 St. Range Str. 23, Tr. r. III.

Offen 2 Schlafstellen Reichstraße 20/21, III. r. **Ein Kneiplocal** 10 Personen fassend, ist zu vergeben. Adresse unter Z. Z. H. 100 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Gute Pension ist offen Centralstraße 3, p. r.

L. Werner. Heute Abend Gr. Windmühlengasse Nr. 7.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9, Heute Montag von 1/8 Uhr an Flügel-Kränzchen. C. Matthes.

Lindenu, Gasthof zu den drei Linden. Morgen Abend 1/8 Uhr

Extra-Concert des königl. sächs. Stadttrompeter und Trompeten-Orchesters

Herrn M. Erdmann, mit dem Trompeterchor des 1st. sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 aus Dresden. Programm im morgenden Blatt.

Ronnger's Concert-Halle. 1-2 Waagenlag 1-2. Heute Montag den 22. Januar 1877 Siebentes Auftreten des Wiener Charakter-Komikers

Herrn J. Neumann, der Soubrette und Niederbängerin

Hrl. Laurence Neumann vom Teatro Italiano zu Prag. Auftreten der Costüm-Sängerinnen

Hrl. Grete u. Marie Contrelly und Hrl. Meta Petersohn, sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J., num. Bl. 75 J. Robert Ronnger.

Restaurant Schulze, Südstraße 14. Heute Concert und Vorträge der Gesellschaft Kilian, unter Mitwirkung des Gesangs-komikers Herrn Dietze. Anfang 7 Uhr.

Restaurant Wachsmuth, 22. Katharinenstr. 22. Heute Abend Wiener Roibraten mit Salzkartoffeln. ff. Böhmerisch von Kurz in Nürnberg und Lagerbier von Reichel u. Co.

E. Eisenkolbe. Heute

sauern Rinderbraten u. Klösse.

Blanes Ross. Concert und Vorträge. **Restaurant am Kautz** Heute Montag und folgende Tage **CONCERT** von Herrn Dir. Mayfarth. Anfang 7 Uhr. Entrée 20. Referditer Platz 50 J. Th. Seyfer

Restaurant Deutschland 16. Gr. Windmühleng. 16. Heute Concert und Vorträge von der beliebten Damencapelle des Herrn Honneburg. Anfang 8 Uhr.

Rahnis' Restaurant 10. Universitätsstraße 10. Auftreten der Gesellschaft Koch nebst Dam. Anfang 8 Uhr.

Weißer Hirsch, Windmühlengasse 5. Heute großes Concert und Vorträge

Lorenz, (Calchas.) Wiesenstraße Nr. 17. Auf dem am Sonnabend, den 27. d. M. st. findenden 1. Narrenabend mache besonders aufmerksam d. O. NB. Zur Aufführung gelangt eine gräßliche Spudgeschichte in 3 Aufzügen und Vortrag berühmter nährischer Celebritäten und Virtuosen. Zum Schluss: Der Tod Calchas vor der Erschlammung von Troja. Ehrte nährische Damen und Herren, welche am fest betheiligten wollen, werden gebeten, baldigst anmelden zu wollen. **Entrée und Kappe frei.** 2. Narren-Abend gegeben von der Gesellschaft „Odinia.“ findet Sonnabend, 3. Febr., st.

Ton-Halle Heute Montag **Concert u. Ballmusik** Anfang 7 Uhr. J. G. Moritz

Mittags-Abonnement Jeden Tag eine Auswahl von 10-12 scheidenden Speisen bei 20 % Rabatt empfiehlt **Restaurant F. Louis Stephan,** Parkstraße Nr. 11 - Creditanstalt

Münchener Bierhalle, Burgstraße 4. Berliner Weißbier in 1/2 und 1/3 jetzt vorzüglich. Seide mozu erbebenst einladet

E. Vettors, Gewandgässchen N Heute Schlachtfest, F. Die

Heute Abend Rinderbraten und Thüringer Klöße. 1 Billard. J. Harnisch, Sidonienstraße 51.

Lindenu, Drei Linden Schweinsknochen mit Klößen. Feine Gose. Ahtediges Billard.

Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. H. Lindne

Heute Schweinsknochen **A. Furkert,** Neufere Hospitalstra

Kräftigen Mittagstisch mit 2 und 1 Glas Bier 60 J., sowie feine haltige Speisefarte empf. **F. W. Fries** Petersstraße Nr. 18. Speise-Keller.

Peterssteinweg 56, Fr. Trös empfiehlt guten und kräftigen Mittag

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt **Mittagstisch,** Dauskoff, à Portion 5. Roblenstraße Nr. 11. Ed. Tho

Priv. Mittagstisch 50 J. Bauhoffstr. 6, D

Connewitz. Gasthaus zur Goldenen Krone.

A. Diesel's Etablissement.

Connewitz. Gasthaus zur Goldenen Krone.

Montag den 29. Januar 1877:

Grosser Volks-Maskenball



in dem grossen Saale und sämtlichen Neben-Localitäten. Herren- und Damenbillets sind im Local zu haben. — Masken-Garderobe am Ballabend im Etablissement. Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Mittwoch den 24. Januar

Grosser

Volks-Maskenball

in den 5 feilich decorirten Sälen, sowie den Restaurations-Localitäten. Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von 5 Musikchören.

Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Maskencostüm oder Ballanzug gestattet und bleibt es Jedermann unbenommen sich zu demaskiren oder nicht.

Punct 7 Uhr Eröffnung der sämtlichen Festräume.

Um 10 Uhr Beginn der Fest-Polonaise,

nach derselben grosse Ueberraschungs-Aufführung.

Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.

Herren- und Damen-Billets à 2 L sind zu haben bei Herrn Kaufmann Silze, Peterstr. 30 und Goethestr. 9, Wittwe Richter, Barfußgässchen, Herrn Kaufmann Jacob, Central-Halle und dem Oberkellner in der Restauration der Central-Halle.

Masken, Dominos etc. sind am Festabend in der Garderobe in reicher Auswahl vorhanden.

NB. Jeder Harlequin hat sich auf Wunsch der Festordner an der Cassé zu demaskiren.

Hilaritas.

Grosser Maskenball im Pantheon



Montag den 22. Januar 1877.

Einlaß 1/2 Uhr. Programm à 30 J.

Die drei besten Masken werden prämiirt. Dem Fest-Comité, welches an den Schleifen erkenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten. Der Vorstand.

Pantheon.

Wegen dem heute Abend stattfindenden Maskenball sind sämtliche Räume von 6 Uhr ab für Nichttheilnehmer geschlossen. F. Kömmling.

Carneval 1877.

Mittwoch den 24. Januar:

Grosser Narren-Abend

in sämtlichen Räumen des Kaffee-Gartens zum sächsischen Haus in Connewitz. Anfang 8 Uhr.

Von 7 bis 8 Uhr stehen jeder Zeit Pferdeabfuhrwagen auf dem Kopplatz zur Verfügung.

Zum Strohsack, Universitätsstrasse No. 2.

Heute großes carnevalist. Certett-Concert von Mitgliedern der Capelle des 107. Regiments. Anfang 8 Uhr. G. Hilbert.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage grosses Concert von der beliebten Tyroler-Familie Fitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J. R. Börner.

Burgkeller empfiehlt zu heute Bockbier extrafein, aus der Felsenkellerbrauerei bei Dresden.

Restaurant Trietschler,

Schulstrasse Nr. 7.

empfehlte seine neuingerichteten Localitäten zur Abhaltung größerer und kleinerer Festlichkeiten. Dejeuners, Dinners, Soupers in separaten Zimmern.

Heute gefüllten Truthahn.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Hotel de Pologne Grosses Extra-Militair-Concert,

abwechselnd Streich- und Blasinstrumente, ausgeführt von dem auf der Kunstreise begriffenen 2. S. Regim.-Stabstrompeter u. Trompeten-Solisten Herrn M. Erdmann mit dem Trompeterchor des K. S. I. Feld-Artillerie-Regiments No. 12 aus Dresden.

Programm

I. Theil. (Streichmusik.)

Ouverture 1. Oper „Die Jäger“ v. Balfe.

Präludium-Chor und Cavatine a. d. Oper „Giuramento“ v. Mercadante

„Le postillon amoureux“, Polka, Solo für Trompete, vortragen von Herrn M. Erdmann.

Reminiscenzen a. d. Oper „Die Tochter des Regiment“ v. Donizetti.

II. Theil. (Streichmusik.)

Ouverture 3. Oper „Fra Diavolo“ v. Auber.

Variationen für Violine v. David, vortr. von Herrn Günther.

Quadrille aus „Die Großherzogin von Gerolstein“ v. Bial.

„Rustikalische Tänze“, großes Potpourri v. A. Schreiner.

III. Theil. (Blasinstrumente.)

Ouverture 3. komischen Oper „Bamboccenreue“ v. Suppé.

III. Finale a. d. Oper „Rienzi“ v. R. Wagner.

Miserere a. d. Oper „Der Troubadour“ v. Verdi

Kronmarsch a. d. Oper „Die Hölzer“ v. Kretschmer.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Montag den 22. Januar 1877. Siebentes Abonnement-Concert (Streichmusik) von der 54 Mann starken Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther. Anfang 8 Uhr. Entrée: 30 Pfennige. Täglich frische Pfannkuchen wie auch hochfeine Gose.

Schiller-Schlösschen, Gohlis. Heute Schlachtfest. C. Müller.

Bonorand. Wir empfehlen täglich einen guten Mittagstisch zu 1 Mark 25 Pf. Separat-Diners und Soupers zu verschiedenen Preisen werden auch ohne vorherige Bestellung bestens ausgeführt. Bonorands Erben.

Morgen Dienstag Schlachtfest. Restaurant F. L. Stephan. Ragout an en coquilles. Mockturtle-Suppe, jeden Tag frisch, sowie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen; nicht nur ein sehr solches Lagerbier von Riebeck & Co., sondern auch wahrhaft schönes Zirndorfer dunkles Bier, welches sehr zu empfehlen ist. F. Louis Stephan, Parkstrasse 11. Creditanstalt. Central-Halle. Heute Montag Schlachtfest. M. Bernhardt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 1/2, 1 1/2

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millim., Thermometer, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmelszustand. Includes data for 20. Januar Abends 10 Uhr and 21. Morgens 8 Uhr.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Ernst Henner, Fabrikbesitzer in Lotta, Secondelieutenant der Inf. im I. I. Infanterieregim. Nr. 18, mit Fräulein Emma Schäfer in Dresden.

Fleischermeister Carl Friedrich Thomas in Dresden. Herr Johann Wilhelm Anders in Dresden. Herr Carl Schmidt's in Reichen Lochter Delese.

Freibad, 1/2, 9-1/2, 11, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3 1/2, 1/2, 6. Bannendäder zu j. Tageszt. Zweifelhafte I. u. II. Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch. S. W. Böhne. Ulrich.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 21. Januar. Vor uns liegt ein Actenstück der Handels- und Gewerbe-Kammer in Dresden, worin dieselbe sich über den vom Königl. sächs. Ministerium des Innern mitgetheilten Entwurf des zwischen den deutschen Eisenbahn-Verwaltungen vereinbarten neuen Tariffsystems für den Gütertransport äußert.

terem Preiselgang zu verhüten. Punkt 2 der Tagesordnung betraf die Accorabereitschaft für vorstehende Saison; man beschloß einstimmig, den Accorabereitschaft auf 8 M. per 1000 Steine und im höchsten Falle als Maximalpreis auf 8,50 M. festzusetzen, aber möglichst unter diesem Preise zu bleiben.

neuer 17,406,009 M. (-148,042 M.), Uebergangsabgaben von Bier 894,703 M. (+ 9115 M.). Summa 267,941,341 M. (+ 5,018,675 M.). Berlin-Dresdener. Nachdem von Seiten des Bundesraths nunmehr genau derselbe Tarif genehmigt worden ist, auf Grund dessen die Vereinbarung zwischen der Berlin-Dresdener Eisenbahn einerseits und den sächsischen, bayerischen und württembergischen Staatsbahn-Verwaltungen andererseits im October v. J. ein neuer Tarifvertrag organisirt worden war, der bekanntlich durch Zwangsmaßregeln der preussischen Regierung außer Wirksamkeit gesetzt wurde, konnte man natürlich nichts Anderes erwarten, als daß die aus der bezeichneten Veranlassung beigetriebenen Strafgelehrten des Betroffenen wieder zurückerhalten würden.

Preussische Staatsbahnen. Im Etatsjahr 1877/78 sollen von neuen Staatsbahnen lediglich einige neue von der kgl. Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn und Preussischen Ostbahn verwaltete Strecken in Betrieb kommen, nämlich die sogenannte Berliner Nordbahn (Berlin-Stralund) und Pommerische Centralbahn (Wangerin-Ronitz) mit einer Länge von 222,80 und 151 Kilometer.

Berliner Viehmarkt. Wir berichteten bereits gestern, daß in Berlin der erste Fall der Rinderpest constatirt worden ist, nachdem in Altona und Breslau das Gleiche vorgegangen. Die Polizei hat angeordnet, daß alles nach Berlin kommende Vieh nach dem Establishment der Viehmarkt-Gesellschaft des Berliner Viehmarkts geschickt und dort geschlachtet werden muß; kein Stück darf den Viehhof lebend verlassen.

Wien, 20. Januar. Die Creditanstalt soll seit 1. Januar d. J. für Rechnung des Finanzministers bereits für circa 5 Millionen Papier-Rente commissarisch verkauft haben. Der Coursunterschied, der sich für Defterreichische Goldrente nach hiesiger und Pariser bzw. österreichischer Wanse ergibt, erklärt sich einfach daraus, daß an der hiesigen Börse 1 Gulden gleich 2 Reichsmark gerechnet wird, während nach den für die österreichische Goldrente geltenden Bestimmungen sowohl Capital als Zinsen auf österreichische Goldgulden

lauten, von denen 10 fl. = 25 Reichsmark = 20,25 M. sind. Man hat hiernach für je 10 fl. oder 10% österreichische Goldrente nach hiesiger Wanse noch je 0,25 M. hinzuzurechnen. Stockholm, im Januar 1877. Das neue Jahr hat Schweden bereits verschiedene wichtige Bahneröffnungen gebracht: 1. Die die weilsche Staatsbahn bei Hien schneidende Bahn Derslund-Hien-Kolbäck wurde am 1. Januar vollständig eröffnet, indem die noch in Bau befindlichen Strecken Rölöpingg-Derslund und Refarne-Kolbäck in Betrieb gesetzt wurden.

Die Zeit d. S. d. Ost-Berlin berichtet: Ein interessanter Rechtsfall, betreffend die Gängebahn, sammt Kurgen in Helsingfors zum Austrag. Dr. Hamdbök als Vertreter von Obligationen-Inhabern dieser Bahn verklagte die Regierung als Käuferin dieser Bahn auf Zahlung der Obligationen-Zinsen; das Gericht erklärte die Richtigkeit dieser Forderung an, indem es erklärte, daß nur die Zahlung der Actienzinsen von dem Ertragnis der Bahn abhängt, nicht aber diejenige der Zinsen für die Obligationen, welche die frühere Gesellschaft jedenfalls zu zahlen verpflichtet gewesen sei.

New-York, 6. Januar. Einwanderungs-Bericht für Monat November 1876. Laut Bericht des Geschäftsführers der Deutschen Gesellschaft, Herrn Julius Hoffmann, landeten im Monat November in New-York in 49 Schiffen 4299 Zwischendeck-Passagiere, unter denen sich in 36 Schiffen 1532 Deutsche (aus Sachsen 12) befanden. Von diesen Zwischendeck-Passagieren waren 1163 und von den Deutschen speciell 344 bereits früher in America, so daß 3136 wirkliche Einwanderer, unter denen 1188 Deutsche, hier ankamen.

Ueber Cincinnati's Cigarren-Industrie schreibt der dortige „Volkfreund“: Den größten Aufschwung in unserer Stadt während der verfloffenen 6 Jahre hat wohl die Fabrication von Cigarren genommen. Noch im Jahre 1870 hatten wir nur ca. 150 Cigarren-Fabrikanten, welche gegen 25,000,000 Cigarren vertrieben und an die Regierung demzufolge gegen 125,000 Doll. Steuern bezahlten. Seitdem jedoch hat sich der Handel fortwährend vermehrt und mit dem Schluß des verfloffenen Geschäftsjahres finden wir, daß hier gegenwärtig ca. 400 Cigarren-Fabrikanten sind, welche gegen 100,000,000 Cigarren vertrieben, und, das 1000 durchschnittlich 8 Doll. gerechnet, 800,000 Doll. Steuern bezahlten. Allerdings sind unter dieser eine große Anzahl, welche nur 1-10 Leute beschäftigen, allein dieselben fabriciren meist geringere Waare für die großen Engros-Geschäftshäuser in der unteren Stadt.

Table with columns: Einfuhr, Ausfuhr, and sub-categories like Baumwolle, Rohseiden, Getreide, Mehl, Maschinen, etc. for the years 1875 and 1876.

Chromit, 20. Januar. (Ch. T.) Die Ein- und Ausfuhr auf diesem Staatsbahnhof im Jahre 1876 ergibt gegen das Jahr 1875 folgende Zahlen in Rio: Einfuhr. 1875 1876. Baumwolle 7,517,785 7,656,530.

Technisches.

Eisenbahn-Waggonfieber. Das Rangieren der Eisenbahnwaggons auf den Bahnhöfen verursacht bekanntlich viel Arbeit und wo es nicht durch Locomotiven geschieht, sind zur Bewegung eines geladenen Waggons oft 6 bis 8 Arbeiter und mehr erforderlich. Dem Ingenieur Besouven in Amsterdam ist es nun gelungen, einen einfachen ungemein praktischen Apparat zur Fortbewegung von Eisenbahnwaggons herzustellen. Der Hauptsache nach besteht dieser Apparat aus einem zweiarmligen Hebel, dessen einer Arm an der Radachse des fortzubewegenden Waggons eingehängt wird. Das Ende dieses Armes ist halbkreisförmig gekrümmt, um sich an den Umkreis der Räder anlegen zu können; das andere Ende ist mit dem des entgegenkommenden Armes gelenkartig verbunden, und bildet dieses Gelenk den Stütz- und Drehpunkt der Bewegung. Letzterer liegt zwischen der Achse und dem Radumfang; an dem zweiten Hebelarm befindet sich ein Aufsatz, der in den Spurrang des Waggons paßt; wird der Hebel auf und nieder bewegt, so dreht sich dieser und das Rad um verschiedene Mittelstufen, und der Wagon kommt in Gang. Die Arbeitserparnis ist so beträchtlich, daß mit Hilfe dieses Instruments ein Mann im Stande ist, die Arbeit von sechs Männern zu verrichten. Es war daher erklärlich, daß der Waggonfieber sich nicht in England, Belgien, Frankreich und Oesterreich einführen. In Belgien hat die Regierung das Recht der Fabrication erworben und läßt an den Erfindern eine Abgabe von 200 Franc. Der Apparat ist von größter Wichtigkeit für jeden Bahnbetrieb; er eignet sich zu Rangirarbeiten auf allen Stationen und ist ganz besonders auch solchen Stationen zu empfehlen, welche Schienenanstellplätze an den Eisenbahnen haben. Der Waggonfieber ist durch Patente geschützt für das deutsche Reich ist Herr Ingenieur Peter Barthele in Frankfurt a. M. allein berechtigt Fabricant und Verkäufer. (Bzg des Ver. D. C. A. Bern.)

Allgemeine kommerzielle Notizen.

London, 18. Januar. Silber ist weiter im Werthe gestiegen; Barren mit 57 1/2 d bezahlt und das jezt gefordert. Die Regierung ergriff gestern die 1/2-Million-Rupien-Messel auch wieder voll 1/2 Prozent besser als vor acht Tagen. Es verlautet, daß Indien zur Abhilfe der aufkommenden Hungersnot einer Anleihe von 6 1/2 Millionen bedürfte, die nicht ohne jandisch wachsenden Einfluß auf Silber bleiben könnte, gleichviel ob die Anleihe in England auf Grund der Goldzahlung oder in Indien auf Grund der Silberzahlung gemacht würde; im ersten Falle würde die Regierung wahrscheinlich den Verkauf der Rupienmessel für eine Zeit lang einstellen und dem Handel für soweit überlassen, die Beziehungen aus Indien mehr mit Silber zu decken, während im anderen Falle die Anleihe in Indien bilft, den Geldwerth zu steigern, oder, insofern England sich dabei betheiligte, es die Bilanz zu Gunsten Indiens und des Silbers beben wird.

London, 20. Januar. Aus der Bank fließen heute 84 000 Pfund Sterl.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 20. Januar. Wochenumsatz der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 8. bis zum 14. Januar 1,139,554 fl. gegen 975,000 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 164,554 fl.

Die Einnahme des italienischen Reges in der Woche vom 8. bis zum 14. Januar betrug 587,838 fl., die Mehreinnahme desselben 26,241 fl., die Gesamt-mehreinnahme des italienischen Reges seit 1. Januar 52,431 fl., die Gesamt-mehreinnahme des österreichischen Reges seit 1. Januar 302,320 fl.

Braunschweigische Eisenbahn. Im Decbr. 1876: 543,953 fl. (+ 16,147 fl.) bis Ende December - 205,066 fl.

Antwerpen, 20. Januar. Wolle und Häute geschäftlos. Terzentinal 20 1/2. Brief. Umsatz von Caffee 109 Tausend Rio gut ord. bis schön zu 49 1/2, 2 Centes.

Davos, 19. Januar. Baumwolle ruhig. Umsatz 600 Ballen, gut ord. Louisiana disp. 84 Frs., low middl. Louisiana 83,50 Frs. - Caffee lau.

Calcutta, 19. Januar. 7 pfd. Shirtsing 3 Rup. 12 Rs. pr. Stck. 8 1/2, Pfd. do. 4 Rup. 9 Rs. do. 40er Sammerüll Zwisch 3 Rs. pr. Morab. - Tendenz für Baumwollstoffe: ruhig. Jute 23 Rup. pr. Raum. - Salpeter 9 1/2, Kupf. pr. Raum. Leinsamen 4 1/2, Kupf. pr. Raum. Raps 4 1/2, Kupf. pr. Raum. Weis 3 Kupf. pr. Raum. Wechselcours auf London 1s 10 1/2, 4. Fracht.

Bombay, 19. Januar. 7 pfd. Shirtsing 3 R. 13 Rs. pr. Stck. 8 1/2, Pfd. Shirtsing 4 R. 10 Rs. pr. Stck. Weis 3 Kupf. pr. Raum. - Tendenz für Baumwollstoffe: ruhig. Jute 23 Rup. pr. Raum. - Salpeter 9 1/2, Kupf. pr. Raum. Leinsamen 4 1/2, Kupf. pr. Raum. Raps 4 1/2, Kupf. pr. Raum. Weis 3 Kupf. pr. Raum. Wechselcours auf London 1s 10 1/2, 4. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 50 a 51 1/2 d.

Wien, 18. Januar. Kohle. Im Heilgeschäfte jezt sich abkühlend annimirt Stimmung, und zu jezt beantragten Preisen ist der Begehrt ein harter. Von diversen Schaffens sind seit anserem letzten Berichte circa 70,000 Stck aus dem Markte genommen worden zu folgenden Preisen: Deutschwollige 2.60-3.50 fl. per Vaar, serbische und türkische 1.20-1.45 fl., Banater und walachische 1.50-1.80 fl., böhmische und croatische 1.15 bis 1.35 fl., Steierbörger 1.40-1.60 fl., Alles per 102 Stck. In Sammeln mäßiger Begehrt, in serbischen und türkischen sind die Lagerbestände so ziemlich gelichtet. Was bezüglt: türkische und serbische 99-110 fl., böhmische und croatische 75-99 fl., Banater und Banater 70-85 fl., deutschwollige 70-72 fl. per 102 Stck. In Gasfelsen sind neuere Zufuhren angefangt, doch war der Begehrt ein begrenzter. Preise: Steierbörger und ungarische 175-190 fl., croatische und böhmische 130-145 fl. per 102 Stck. In Kugeln lau bei geringen Vorräthen kein Geschäft zu Stande. In Kohlen und Hellen ist die Tendenz des Geschäftes eine feste, und ist der Begehrt in enge Grenzen gebannt. Die Notierungen sind folgende: Ungarische trockene Röhrlöhne von 7 1/2-8 Rilo (per Vaar) 55 bis 60 R., dito von 8 Rilo aufwärts 55-58 fl., trockene deutsche Röhrlöhne von 10-11 Rilo 55-62 fl., ungarische trockene Röhrlöhne 56-62 fl., deutsche trockene Röhrlöhne von 12-15 Rilo 60 bis 65 fl., ungarische trockene Röhrlöhne von 3-4 Rilo 68-74 fl., Steierbörger Röhrlöhne von 4-5 Rilo 75-82 fl., trockene böhmische Röhrlöhne 45-55 fl. Ralbfelle, Stadtware ohne Köpfe von 2-2 1/2, Rilo 110-115 fl., Stadtware mit Köpfen 95-100 fl., Landware mit oder ohne Köpfe je nach Sortiment 80-85 fl. Alles per 56 Rilo. Ralbfelle, Mittelorten 5.50-6.50 fl., Primaorten von 15 Rilo 9-11 fl. per Vaar.

Wochen-Ausweis der deutschen Bettelbanken vom 15. Januar 1877.

(Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with 10 columns: Kasse, Gegen die Bormoche, Besch., Gegen die Bormoche, Lombard-forderungen, Gegen die Bormoche, Noten-Umlauf, Gegen die Bormoche, Täglich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Bormoche, Verbindlichkeiten auf Kündigung, Gegen die Bormoche. Rows include Reichsbank, Die 5 altpreuss. Banken, Die 3 sächsischen Banken, Die 5 nordb. Banken, Frankfurter Bank, Bayerische Notenbank, Die 3 süddeutschen Banken, and Summa.

Paris, 20. Jan. Holzrunder weichen, Nr. 10/15 per Januar per 100 Kilogr. 72.00, Nr. 7/9 per Januar per 100 Kilogr. 77.00. Weißer Zucker weichen, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 81.75, per Februar 81.75, per Januar-April 82.50, pr. März-Juni.

London, 20. Januar. Havannaer 31 1/2. London, 19. Januar. Caffee zu reducirten Preisen in besserer Stimmung. - Petroleum 15 d per Gallon. - Zinn, Straits 75 1/2.

London, 20. Januar. Zum Verkauf wurden 14 Ladungen Weizen angeboten.

London, 20. Januar. Nachmittags Zucker. Umsatz der Woche loco 1000 Faß. - Zinsl., loco London 26 s 6 d a 26 s 9 d. Von dem gestern gemieteten Export gingen 120 Tons nach Hamburg und 17 Tons nach Rotterdam. - Getreide Schweinmehl stetig.

Hamburg, 20. Jan. (Originalbericht von George Fraucke & Co.) Das Aleeamengeschäft war in dieser Woche wenig belebt. Die Exportpreise richtete sich sowohl in Roth- wie in Weißer auf kleine Quantitäten, der Consum zeigte bei den 5 hten Preisen Rückbildung. Dem gegenüber stellt das Ausland für beide Gattungen begehrt gesteigerte Forderungen, daß Bezugsnehmer hauptsächlich zur Unmöglichkeit werden; es ist demnach erklärlich, daß es ungeachtet des kleinen Angebotes und der anhaltenden Festigkeit der Preise an Verhältniß der Umsätze mangelt. Die neuesten telegraphischen Notierungen New-Yorks für Rothfelle sind 1-2 1/2, 50 Rilo höher als in der Bormoche. Auf Ralfe lagen vereinzelte kleine Ordres vor, die zu unsicherer letzten Preisen ausgeführt wurden. Wir notiren pr. 50 Rilo Brutto für Netto Rothfelle ordinair und mittel 50-67 fl., mittelfein und fein 67 bis 81 fl., hochfein 81-86 fl., exquisit darüber. Weißfelle ordinair und mittel 55-72 fl., mittelfein und fein 72-88 fl., hochfein 88-95 fl., exquisit darüber. Ralfe ordinair und mittel 65-80 fl., mittelfein und fein 80-105 fl., hochfein 105-112 fl., exquisit darüber. Trefohl unverbändert 26-32 fl. nach Qualität. Weizen, schottisches, je nach Schwere 21 1/2-26 fl. Thymotte, amerikanischer 25-27 fl., deutscher bis 31 1/2. Neuer weißer amerikanischer Biergetreidemais, la Qualität, ist 9 1/2-9 3/4, pr. 50 Rilo Brutto für Netto ab hier zu notiren. - Für Chilisalpeter machte sich bei größerer Nachfrage eine feste Stimmung geltend. Schon anfangs der Woche war zu letzten Preisen nicht mehr ankommen, nach und nach stellten sich die Forderungen wesentlich höher, so daß wir heute disponible Waare und Lieferung im Februar-März 12-50 a 75 fl. frei ab hier notiren müssen.

Berlin, 20. Januar. (Aus dem Marktbericht von Verl & Meyer.) Die Berichte vom Lande waren mehr oder weniger noch unter dem Eindruck der unaußerordentlichen Regengänge geschrieben, und ist deren einmüthiger Wunsch nach Kälte und trockenem Wetter schließlich erfüllt. England insbesondere leidet anhaltend unter übermäßiger Nässe und Ueberfluthungen, welche weite Districte in Eincultivirte und den Karthoffeln überflutet, in denen mehrere Tausend Acres mit Weizen besät sind, das meiste allerdings Wiesenland ist. Auch aus der Elbinger Niederung lauten die Nachrichten in dieser Beziehung recht bedauerlich; unterhalb der Mogatbrücke bei Marienburg ist die Mogat zwar eisfrei, aber oberhalb derselben bis nach Ruzow haben sich kolossale Eismassen festgesetzt, mit deren Sprengung jezt ernstlich vorgegangen wird. Das Wasser ist immer noch im Steigen begriffen, und steht jezt schon 23 1/2 hoch, also nur etwa 2 1/2 niedriger, als bei der denkwürdigen Wasserhochstand in 1855. Die Fluthen sinden ihren Ausweg in den Deichen, und die Lage der Bewohner der Niederung wird immer misslicher. Die Gefährdung ist allgemein, daß hordurch die junge Pflanzung geschädigt wird und ihre Ertragsfähigkeit sich vermindert, wodurch die dazugehörigen, vortreflichen Anstaltsverhältnisse vernichtet werden. - Das Getreidegeschäft zeigt keine einheitliche Tendenz, und war jezt von einem überwiegen matten Ton durchzogen. Englands Märkte haben sich verhältnißmäßig fest gehalten, und zeigen auch die Zufuhren neuer von auswärts, noch von inländischen Getreide eine neuwertige Vergrößerung. Der Geschäftverkehrt war zwar nicht lebhaft, jedoch vermochten sich Preise zu behaupten. Die wichtigsten Artikel Englands beken den Nationalbedarf noch immer nicht, und muß der Vorrath andauernd mit ausbleiben. Unter den unterwegs befindlichen Quantitäten enthielten allein 1,400,000 Ortes, dem stillen Ocean und nur der kleinere Rest allen anderen Bezugs-ländern. New-York gewann denn auch eine Aufschwung von 4 Centes, und notirte rothen Frühjahrsweizen 1.48 Doll. Frankreich meldete hilles Geschäft, aber feste Preise, während Belgien alle Cerealien etwas niedriger notirte. Auch in Holland war es lau, obwohl der Weizen einige Ankäufe in Weizen und Roggen dabeist machte. In Köln will die erwartete Belebung des Effectivgeschäftes für Getreide nicht eintreten; jezt Frage für Waare mangelt, und deutet Alles darauf hin, daß Müller und Consumenten, auf Grund der unglücklichen Resultate, im Orient mehr vorgekauft haben, als sie gebrauchen können. Die Effecten effektiver Waare von den Stapelplätzen, sowie von überseeischen Märkten wurden reichlicher, und ließ auch die heimische Zufuhr zur Lagerung übrig, so daß sich Speicherräume bereits knapp machen. Schöner dortiger Landweizen, welcher für den Müller mindestens 3-4 fl. per 100 Rilo mehr Werth hat, als Terminqualitäten, jezt kann 24 fl. per 100 Rilo, während pro März, nach einem diebedeutendsten Rückgange 22.50 fl. notirte. Reichliches Verhältniß waltete für Roggen, und war auch Hülsl auf auswärtsige Zufuhren billiger. Sächsisch-Deutschland hatte unbedeutendes Geschäft, während in Sachsen größere Partien vom Lager zum Verkauf kommen, was zu Entbietungen von hier und anderen

Bezugsgegenständen Anlauf hat. Oesterreich-Ungarn hatte bei hilem Geschäft anfangs feste, schließlich etwas mattere Haltung. Die Oblechafensmärkte erhielten größere Zufuhren aus Russland und Polen, die guter Kaufkraft begünstigen. Aus Russland wurde immer noch über große Geschäftstheile geklagt. Die russischen Bahnen haben die regelmäßige Expedition von Getreide über die Grenze wieder aufgenommen und war dies hier bereits in den größeren Anlässen von Roggen und Hafer auf der Eisenbahn erkennlich. - Am hiesigen Markt ging der Effectivhandel schleppend.

Baltimore, 29. December. Tabak. Die Zufuhr ist laum der Webe werth und Preise sind als durchaus nominell zu betrachten. Während der Begehrt unregelmäßig ist, zeigen Empfänger keinerlei Drang zur Realisation. Inspecirt diese Woche 38 Ors. Maryland, 17 Ohio, 29 Kentucky und 5 Virginia. - Vorrath in Lagerhäusern und auf nicht clarrirten Schiffen heute 15,867 Ors. - Fabricirter Tabak in mäßigen Begehrt bei laum und wesentlich unversändertem Markt.

Berlin, 20. Januar. (Producten-Bericht von Verl & Meyer.) Weis: Weis. Thermometer früh - 3 1/2°. Wetter: trübe. Bei luftloser Stimmung und so schwach behaupteten Preisen hielt sich der Terminverkehrt am heutigen Getreidemarkt in den engsten Grenzen. Auch der Effectivhandel war äußerst beschränkt, wobei Roggen sich verhältnißmäßig gut im Preise behauptete, während Weizen sowohl als auch Hafer eher etwas billiger käuflich waren. - Für Ralffelle sind die Preise neuerdings etwas ermäßigt worden, doch schloß der Markt in etwas festerer Haltung. - S.iritus fand nur schwache Beachtung, wobei die Preise mäßig behauptet blieben.

Weizen per 1000 Rilo loco 200-235 fl., nach Qualität gefordert, weis bunt voll. - ab Bahn bez. pr. Januar - ab pr. April-Mai 226-225 1/2, ab bezahl., pr. Mai-Juni 220 1/2-226 fl. bez. - Gr. Kündigungspreis - ab Roggen per 1000 Rilo loco 159-185 fl. nach Qualität gefordert, alter russischer 150-162 fl. ab Boden bez., neuer russischer 150-160 fl. ab Boden bez., inländischer 173-186 fl. ab Boden bez., pr. Januar 161 1/2-161 fl. bez., pr. Januar-Februar 161 1/2-161 fl. bez., pr. Februar-März 162-161 1/2, ab bez., pr. April-Mai 164 fl. bez., pr. Mai-Juni 162 1/2, ab bez., pr. Juni-Juli 161 1/2-161 fl. bez. - Gr. Kündigungspreis 161 fl. - Weis per 1000 Rilo loco 130-150 nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Rilo loco 125-165 fl. nach Qualität gefordert, oft- und westpreussischer 140-155 fl., russischer 134-145 fl., pommerischer 160-163 fl., schlesischer 150-162 fl., böhmischer 153-163 fl., ungarischer 140-142 fl., Alles ab Bahn bezahl., pr. Januar - ab bezahl., pr. April-Mai 155 1/2, ab nom., pr. Mai-Juni 156 1/2, ab nom. - Gr. Kündigungspreis - ab Weis per 1000 Rilo loco, neuer 124-130 fl. nach Qualität gefordert, do. alter 154-139 fl., neuer Weizen 125 fl. ab Boden bez., alter Weizen - ab Boden bez.

Erbsen per 1000 Rilo Rotheerde 154-187 fl. nach Qualität gefordert, Futterwaare 138-153 fl. nach Qualität gefordert. Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 29.50-27.50 fl. do. Nr. 0 u. 1: 27.50-26.50 fl., Roggenmehl Nr. 0: 25.50 bis 23.50 fl. do. Nr. 0 und 1: 23.00-22.00 fl., Alles pr. 100 Rilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 und 1: pr. Januar 23.10 fl. bezahl., pr. Februar-März 23.10 fl. bez., pr. März-April 23.10 fl. bez., pr. April-Mai 23.10 fl. bez., pr. Mai-Juni 23.10 fl. bezahl., pr. Juni-Juli - ab bezahl. - Gr. Kündigungspreis - ab Weis per 1000 Rilo loco 130-150 nach Qualität gefordert.

Delphin pr. 1000 Rilo. Raps 330-360 fl. Ralffellen 325-355 fl. nach Qualität gefordert. Hülsl pr. 100 Rilo netto loco ohne Faß 74 fl. incl. Faß: pr. Januar 74.5 fl. bez., pr. Januar-Februar 74.5 fl. bez., pr. Februar-März 74.5 fl. bez., pr. April-Mai 75.2-75 fl. bezahl., pr. Mai-Juni 74.5-74.5 fl. bez., pr. September-October 70.5 bis 70.7 fl. bezahl. - Gr. Kündigungspreis - ab Petroleum pr. 100 Rilo netto incl. Faß loco 44 fl., pr. Januar 40.2-40.5 fl. bezahl., pr. Januar-Februar 37 fl. bez., pr. Februar-März 34.2-34.4 fl. bez., pr. März-April - ab bez., pr. April-Mai - ab bez., pr. Gr. Kündigungspreis - ab Spiritus pr. 10000 Proc. loco ohne Faß 54.9 fl. bez., mit Uebernahme der Faßer: pr. Januar 55.2 bis 55.4 fl. bez., pr. Januar-Februar 55.2-55.4 fl. bez., pr. April-Mai 57.2-57.4 fl. bez., pr. Mai-Juni 57.4-57.6 fl. bez., pr. Juni-Juli 58.2-58.5 fl. bez., pr. Juli-August 59.2-59.5 fl. bez., pr. August-September 59.9-60.2 fl. bezahl. - Gefändigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 55.5 fl.

Altenburger Producten-Markt am 20. Jan. (H. B.) Wetter anfangs der Woche unversändert mild und angenehm, vorgestern und gestern Frost, gestern Nachmittags Thaumwetter mit darauffolgendem Regen, welcher bis heute Vormittag anhielt. Das hiesige Getreidegeschäft war bezüglich des Umfanges während der Woche etwas belebter. Weizenmehl war für Weizen und Roggen fester Haltung zu bemerken; Weis war in guter Beachtung; Hafer ruhig. Heute jezt der Markt bei gutem Verkauf für Weizen bessere, für Roggen fester Haltung; Weis fand in guten Qualitäten gute Beachtung; Hafer verkehrte in ruhiger Haltung. Weizen 212-229 fl., Roggen, hies., 180 bis 194 fl., Weis 162-174 fl., Hafer 163-173 fl. Alles je nach Qualität pro 1000 Rilo netto, erste Kosten. 100 Kilogr. mittlerer Qualität kosten: Weizen 22 fl. 5 d. - Korn 18 fl. 80 d. - Weis 16 fl. 20 d. - Hafer 16 fl. 20 d.

Erfurt, 20. Januar. (Original-Producten-Bericht von G. K. Kahlwein.) Während der letzten acht Tage hatten wir veränderliche Witterung. Getreide war am heutigen Markt schwach offerirt und von den Eigenthümern gehalten, obwohl Tendenz eher ruhiger. - Weizen 215 bis 228 fl., Roggen 192 bis 200 fl., Weis 169 bis 183 fl., Hafer 160 bis 180 fl., Leinsaat 280 bis 300 fl., Dotter 280 bis 295 fl., do. gran 51-53 fl., Hanfsaat 23.50-24 fl., Erbsen, gelb und grün 16.50-19 fl., do. Victoria 22 bis 24 fl., Linfen 23.50-33 fl., Bohnen, weiße 20 bis 24 fl., Biehböhen 16.50-17 fl., Wicken 17-19 fl., Lupinen 12-14.50 fl., Weisweizenmehl 16.50-18 fl., Weisweizenmehl ehl 14-15 fl., Graupenfutter 6.50-8 fl., Roggenmehl 11.50-12 fl., Weizenmehl 9.20-9.50 fl., Erbsenmehl 12.50-13 fl. per 100 Kilogramm.

Bremen, 20. Januar. Tabak. Umsatz 34 Faß Kentucky, 45 Faß Virginia, 50 Faß Strach, 154 Risten Seidelf, 88 Ser Carmen. - Petroleum, roth. Standard weis, fest. Eco, Januar und Februar 19 fl. 25 d. März 18 fl. 25 d. - Baumwolle, fest. - Woll. Ohne Umsatz. - Schmalz, Wilcox, 54 d. nominell. - Speck, bald lang, bald kurz, 45 1/2 d. - Weis. Umsatz 1000 Ballen.

Wien, 19. Januar. (Productenmarkt.) Zufuhr, Angebot und Begehrt aller Körner (serbisch, Tendenz und Preise unversändert, Weizen fest, Roggen ruhig, Weis fest, Hafer preisbehaltend. Weizen Qualität 74 Kilogramm zu 12.25 bis zu 12.40 fl., 75 Kilogramm zu 12.50 bis zu 12.70 fl., 76 Kilogr. zu 12.80 bis zu 12.90 fl., 77 Kilogr. zu 13.- bis zu 13.10 fl., 78 Kilogr. zu 13.20 bis zu 13.30 fl., 79 Kilogr. zu 13.35 bis zu 13.45 fl., Roggen 70 bis 72 Kilogr. zu 9.70 bis zu 9.90 fl., Weis 62 bis 63 Kilogr. zu 7.20 bis zu 8.55 fl., Hafer 41 bis 43 Kilogr. zu 7.70 bis zu 7.90 fl. Stadtfette lau, zu 70 bis zu 71 fl.

München, 18. Januar. Technischer Wochenbericht (von H. Simon, Ingenieur, 7 St. Peter's Square). Die Export- und Import-Statistik für das Jahr 1876 ist dieser Tage veröffentlicht worden. Nach derselben betrug der Total-Export von Eisen und Stahl für 1876 2,218,000 Tons, 1875 2,455,000 und 1874 2,487,000; in Rubelen 1876 905,000, 1875 947,000 und in Jahr vorher 776,000 Tons. Die Verhältnisse von Stangen, Hülsl, Bolzen u. Eisen zeigen die starke Abnahme von 276,000 Tons im Jahr 1875 auf 227,000 Tons im Jahr 1876. Die Abnahme des Exports fällt hauptsächlich auf Russland, Deutschland, Holland u. Die Statistiken über Schienen sind diesmal besonders interessant, da zum ersten Mal Eisen und Stahl separat angegeben werden; jedoch scheint die Classification, einer bestimmten Grenze zwischen Eisen und Stahl nicht recht zuverfänglich zu sein. Es gingen nach folgenden Ländern folgende Quantitäten von Schienen beider Arten:

Table with 3 columns: Land, Eisen-Schienen: Tons, Stahl-Schienen: Tons. Rows include Russland, Schweden und Norwegen, Deutschland, Spanien, Italien, Der Staaten von Nordamerika, Brasilien, Chile, Britisch-Nordamerika, Britisch-Indien, Australien, Andere Länder, and Total.

Sehr wahrscheinlichweise ist unter den als Eisen-Schienen exportirten Quantitäten noch ein größerer Procentatz von Stahl-Schienen gewesen. Da jaft alle für England selbst im Jahr 1876 angefertigten Schienen Stahl-Schienen sind, so ist das Total-Quantum der in Großbritannien angefertigten Eisen-Schienen allerdings ein außerordentlich und bemerkenswerth kleines. Der Kohlen-Export dagegen ist gestiegen und betrug 1876 16 1/2 Mill. Tons, 1875 15 1/2, Mill. und 1874 14 Mill. Tons. - Cleveland-District. Auf der Eisenbahn machte jezt Woche eine Nachstellung sogenannter homogenen Eisens, welches aus gemiddelttem Cleveland-Roh Eisen Nr. 4 in Danst'schen rotirenden Puddel-Ofen hergestellt wird, großes Aufsehen. Das allgemeine Urtheil war, daß die aus Schienen und Stabeisen verschiedener Dimensionen bestehenden Muster von außerordentlich viel besserer Qualität seien als irgend etwas das früher aus Cleveland-Eisen allein hergestellt worden. Die Qualität war entschieden gleich der gewöhnlich mit „best best“ bezeichneten. Die Fabrikanten dieser Muster waren die ersten welche das Dar'wische System in größerem Maßstab anlegten, und haben sich mit der Verbesserung desselben seit mehreren Jahren beschäftigt. Die Schienen sind während ihrer Herstellung nicht polirt worden. Was das Stabeisen betrifft, so ist man der Ansicht, daß jezt aus dem Cleveland-Roh-eisen ebenso gute Qualitäten gemacht werden können als irgendwo anders in England. Preise ziemlich unversändert, Weizen Nr. 3 etwa 46 1/2. - Marktstimmung eher besser. (H. B.)

Schiffahrtsberichte. New-York, 19. Jan. Der Unard-Dampfer „Batavia“ ist von Liverpool angekommen. - Der Anchor-Dampfer „Atropia“ ist von Glasgow angekommen. - Blamouth, 20. Januar. Der Dampfer „Danube“ traf vom Cap der guten Hoffnung ein. - Trief, 20. Januar. Der Raddampfer „Juno“ ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute Nachmittags 4 Uhr aus Alexandria hier eingetroffen.